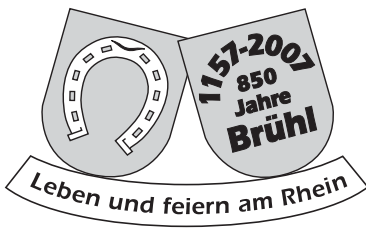


# Brühler

Amtsblatt der  
Gemeinde Brühl



# Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: [buergermeisteramt@bruehl-baden.de](mailto:buergermeisteramt@bruehl-baden.de), Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de), Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Verantwortlich für den Vertrieb: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: [info@gsvertrieb.net](mailto:info@gsvertrieb.net)

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

**PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA**

45. Jahrgang

Donnerstag, 05. April 2007

Nummer 14

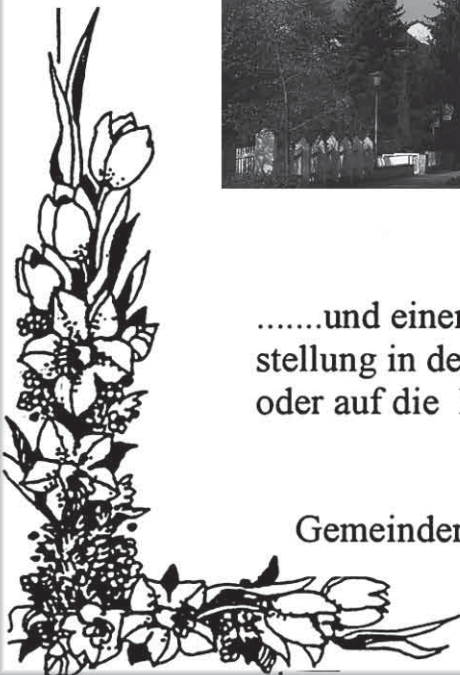
## Frohe Ostern



Infos: [www.bruehl-baden.de/850Jahre](http://www.bruehl-baden.de/850Jahre)

.....und einen erholsamen Osterspaziergang zur Jubiläumsausstellung in der Villa Meixner, in unseren schönen Rheinauen oder auf die Kollerinsel rund um das "Pferdeland Kollerinsel"

wünschen Ihnen  
Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung



## Amtliche Bekanntmachungen



### Gemeinde Brühl Rhein-Neckar-Kreis



#### Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Brühl schreibt auf der Grundlage der VOB öffentlich aus:

Neubau eines Parkplatzes  
für die Naherholungseinrichtung auf der Kollerinsel

#### Erd- und Straßenbauarbeiten

18.000 qm Geländemodellierung

4.500 qm Schottertragschicht

1.060 qm Asphalttragdeckschicht

600 lfm Entwässerungsgräben

190 lfm Entwässerungsmulden

13.500 qm Rasenansaat

Die Verdingungsunterlagen (zweifach) werden ab dem 02.04.2007 beim Bürgermeisteramt, 68782 Brühl, Hauptstraße 1, Zimmer 206, Tel. 06202/2003-84, Fax 06202/2003-87, gegen eine Gebühr von 10,00 Euro ausgegeben. Bei Postversand werden zusätzlich 5,00 Euro für Porto und Verpackung erhoben. Zahlungen sind nur in bar oder per Verrechnungsscheck, ausgestellt auf das Bürgermeisteramt Brühl, möglich. Die Gebühr ist nicht rückzahlbar.

#### Submission:

**24.04.2007 im Rathaus Brühl, Hauptstraße 1,  
Zimmer 201, 10.00 Uhr**

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

Zuschlags- und Bindefrist: 25.05.2007

Ausführungszeitraum: 4. Juni 2007 bis 3. August 2007

Auf Anforderung hat der Bieter Nachweise über seine Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen.

Nachprüfstelle für behauptete Vergabeverstöße ist das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg.

Brühl, 29.03.2007

gez. Dr. Göck

Bürgermeister

#### Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Kompostlager der Gemeinde Brühl

Auf dem Kompostlager der Gemeindeverwaltung Brühl können die Brühler Bürgerinnen und Bürger ihre kompostierbaren Gartenabfälle abgeben. Ausgenommen davon sind Wurzelstöcke sowie Äste, die mehr als 15 cm Durchmesser haben.

Das angelieferte Material darf weder Küchenabfälle noch Restmüll enthalten. Plastik-, Glas- und Metallreste sind nicht kompostierbar und dürfen daher ebenfalls nicht enthalten sein.

Da für die Anlieferung der Gartenabfälle eine Gebühr erhoben wird, bittet die Gemeindeverwaltung, Folgendes zu beachten:

Bei jeder Anlieferung ist für jeden angefangenen halben Kubikmeter unverdichteter Gartenabfälle eine Gebühreneinheit zu entrichten.

Die Gebühren können mit Zehnerkarten, die im Vorverkauf an der Rathauspforte erhältlich sind, bezahlt werden. Sie werden auf dem Kompostplatz entsprechend der angelieferten Menge entwertet. Eine Zehnerkarte kostet 15,- € und ist somit günstiger als die Barzahlung auf dem Kompostlager mit je 3,- € pro Gebühreneinheit.

Die Zufahrt mit Kraftfahrzeugen ist nur über den Inselweg möglich.

Anlieferer, die den Kompostplatz zu Fuß, mit Schubkarren, Handwagen oder dem Fahrrad über den hinteren Eingang betreten, müssen sich zunächst beim Personal der Kompostanlage melden.

Die Gartenabfälle dürfen nur in den gekennzeichneten Bereichen abgelegt werden. Die Anordnungen des Personals sind zu beachten.

Der Kompostplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr und

jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Komposterde ist in begrenzten Mengen kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

#### Diamantene Hochzeit

Die Eheleute Herr Alois Schwarz und Frau Gisela Schwarz geb. Steinhübl, wohnhaft in 68782 Brühl, Jahnstraße 3, feiern am Donnerstag, den 12. April 2007 das Fest der „Diamantenen Hochzeit“. Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihnen noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

#### Altersjubilare

|        |  |          |
|--------|--|----------|
| 07.04. | Frau Gertrud Zimkeit,<br>Mannheimer Landstr. 23                    | 85 Jahre |
| 07.04. | Herr Helmut van Venrooy,<br>Karl-Theodor-Str. 22                   | 82 Jahre |
| 09.04. | Herr Otto Mehlich, Falkenstr. 1                                    | 80 Jahre |
| 10.04. | Frau Eva Maria Joachims geb. Schulz,<br>Am Schrankenbuckel 22 a    | 80 Jahre |
| 11.04. | Frau Ingeborg König geb. Fischer,<br>Spraulache 18                 | 76 Jahre |
| 11.04. | Frau Ursula Kahrmann, geb. Januskiewicz,<br>Mannheimer Landstr. 25 | 83 Jahre |
| 11.04. | Frau Lydia Dvoulety geb. Walz,<br>Mannheimer Landstr. 25           | 93 Jahre |
| 13.04. | Herr Heinz Münch, Luisenstr. 3                                     | 77 Jahre |

Wir gratulieren recht herzlich!

## Öffentliche Einrichtungen



#### Hallenbad Brühl

Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



#### Unsere Öffnungszeiten an Ostern

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| Karfreitag, 6. April   | geschlossen    |
| Ostersamstag, 7. April | geschlossen    |
| Ostersonntag, 8. April | geschlossen    |
| Ostermontag, 9. April  | 9.00-13.00 Uhr |

Kassenschluss ist um 12.00 Uhr.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!  
Ihr Bäderteam

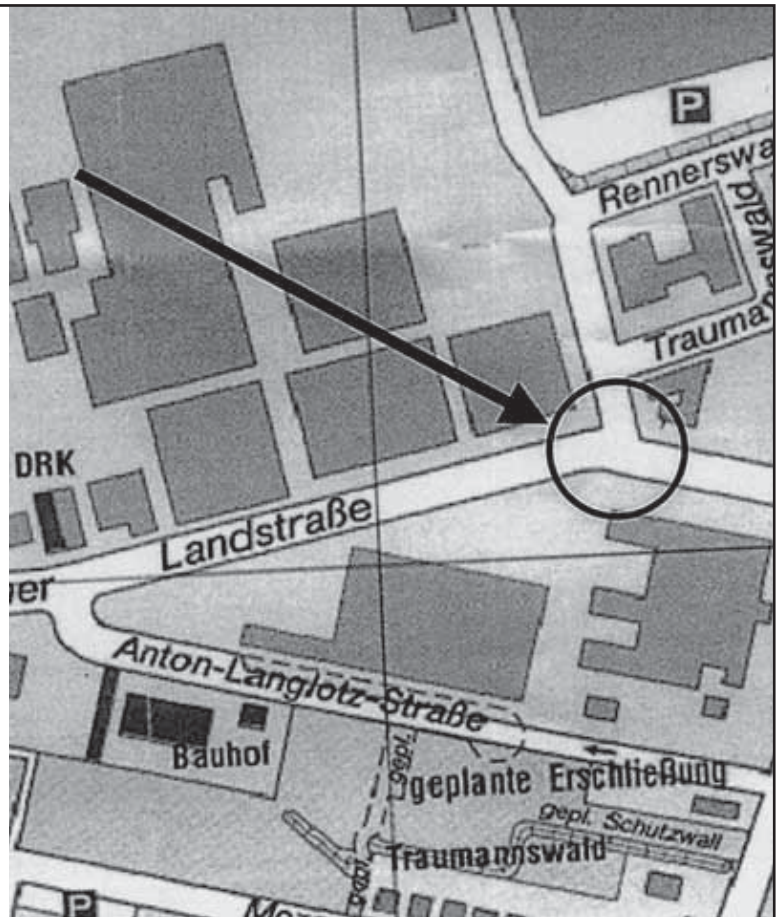
### Baubeginn für den Kreisverkehrsplatz Rennerswald in Brühl

Nach Mitteilung des Straßenbauamtes des Rhein-Neckar-Kreises soll bereits ab 10. April mit dem Bau des Kreisverkehrsplatzes Rennerswald begonnen werden.

Aufgrund dieser Baumaßnahmen ist mit veränderten Verkehrsführungen im Baustellenbereich und Umgebung zu rechnen.

Wir möchten alle Verkehrsteilnehmer bitten, auf diese geänderten Verkehrsführungen besonders zu achten. Im gesamten Bauverlauf können sich diese mehrfach ändern.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!  
Ihr Ordnungsamt



## „Clownsferien“

ein clowneskes Theaterspektakel  
gespielt von der

**THEATER-COMPANY-MÜNCHEN**

**Mittwoch, 25. April, 15.00 Uhr,  
Pavillonbühne Schillerschule**

Für Kinder ab **4 Jahren** & die erwachsenen Begleiter



**Eintritt: 4,-€, TK + 1,-€**

### Hinweis:

**Jubiläumslose ab sofort auch  
in der Gemeindebücherei  
erhältlich!**

### **Karten & Reservierungen:**

Bücherinsel Brühl, Lindenplatz, Tel. 7 77 13  
Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 20 03-0  
Gemeindebücherei, Ormessonstr. 3, Tel. 70 29 83  
**NEU!** Joachim.Klotz@Bruehl-Baden.de

### **Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:**

Mo., Mi., Fr. 10-12 und 14-18 Uhr  
Di. + Do. geschlossen

850 Jahre Brühl

# Neues vom Gemeindejubiläum

www.bruehl-baden.de/850Jahre



## Jubi-Brot und Laugen-Hufeisen bei Bäcker Lutz

Als kreativ erwies sich wieder einmal Volker Lutz in der Görngasse. Der Brühler Bäcker, der in der Görngasse nach dem Motto arbeitet „Hier schafft man noch mit Herz und Hand, hier läuft die Ware nicht vom Band“ kreierte ein Jubiläumsbrot, 850 Gramm schwer, und Laugen-Hufeisen, die bei den Empfängen in der Festhalle schon angeboten wurden.



Volker Lutz zeigt dem Bürgermeister sein Jubi-Brot und die Hufeisen mit der „850“ drauf

Das „Jubi-Brot“ ist ein Bauernbrot mit Kürbiskernen aus selbstgeführtem Sauerteig mit einem hohen Roggenanteil – es ist in diesem Jahr ständig im Programm, bei größeren Mengen empfiehlt sich die Vorbestellung. Dies gilt noch mehr für die Hufeisen, für die Volker Lutz die Lauge selber mischt und die Hufeisen von

Hand „taucht“. Durch die Handarbeit, so Lutz, „bleibt das Gebäck weich und trocknet nicht so schnell aus.“ Die Hufeisen werden mit Sesam bestreut und erfreuten sich bisher schon in Kindergärten und Schulen großer Beliebtheit. Auch bei größeren Mengen sichert Volker Lutz die pünktliche Anlieferung der frischen Ware zu. Vorbestellungen werden in der Bäckerei in der Görngasse 21 oder unter der Rufnummer 72231 gerne entgegengenommen.

## Jubiläumsmedaille zur 850-Jahr-Feier

Eine beliebte Erinnerung an Jubiläumstage sind Münzen. Auch anlässlich der 850-Jahr-Feier werden von der Gemeinde Brühl Jubiläumsmedaillen herausgegeben. In Zusammenarbeit mit der Firma Simm wurde eine Jubiläumsmedaille mit 30 mm Durchmesser, mit polierter Platte, mit mattem Relief gegen Spiegelglanz, in verschiedenen Materialien entwickelt. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite das Rathaus und die Schutzengelkirche, auf der Rückseite das Brühler Wappen sowie den Schriftzug „850 Jahre Brühl 1157-2007“.

Beim Festwochenende am 23. und 24.06.2007 veranstaltet die Firma Simm ein Schauprägen in mittelalterlicher Münztechnik mit einem Fallhammer auf dem „Neuen Marktplatz“ hinter dem Rathaus. Der 3 Meter hohe und ca. 500 kg schwere Fallhammer wurde zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert zum Prägen von Münzen und Medaillen benutzt. Die Wirkungsweise der sehr massiven „Maschine“ ist so einfach wie beeindruckend: Ein Gewicht von 42 kg fällt nach unten und schlägt auf einer nur münzgroßen Fläche auf, auf die ein passender Metallrohling gelegt wurde. Je nach Fallhöhe entspricht dies einem Aufschlagdruck von rund 30 bis

50 Tonnen. Mit einem lauten Knall entsteht zwischen dem Ober- und Unterstempel bei jedem „Schlag“ ein kleines Kunstwerk.

Jeder Besucher hat dort die Möglichkeit, sich seine Jubiläumsmedaille in Zinn, Messing, Kupfer oder Bi-Metall für 3,50 Euro selbst zu prägen.

Für Münzliebhaber ist sicherlich die auf 300 Stück limitierte und nummerierte Auflage in 999/000 Feinsilber, Gewicht ca. 11 Gramm, mit Zertifikat zum Preis von je 20 Euro interessant – ein echtes Erinnerungsstück von bleibendem Wert.

Die verschiedenen Medaillen liegen zur Ansicht in der Rathaus-Vitrine an der Pforte des Bürgermeisteramtes aus, Interessenten für die Feinsilbermedaille können sich ab sofort dort in eine Vorbestellungsliste eintragen.

Auf Wunsch ist auch eine exklusive Prägung in 333/000 Gold für 175 Euro und 999/000 Gold für 370 Euro per Direktbestellung bei der Fa. Simm, Renningen, Industriestr. 13, möglich (Limit: 30 Stück).



Die Münzen sind in der Vitrine an der Rathauspforte ausgestellt

## Buffalo's bringen Panzer nach Brühl

Am Karfreitag 1945 wurde Brühl von amerikanischen Truppen besetzt. Auch diese Zeit wird diesmal beim „Historischen Festumzug“ am 24. Juni nicht ausgespart. Der Country Club „Buffalo's“ stellt die unmittelbare Nachkriegszeit mit einem „kriegerischen“ und einem geselligen Teil dar: Sie führen einen Panzer mit sich und auch einen amerikanischen Jeep.

Dieser Tage nun holten sie sich den vom Nationaltheater Mannheim ausrangierten Panzer-Nachbau ab und fuhren ihn zu einem Mitglied, wo er schon mal „ausgebessert“ wird, um später auf der Ranch fertig bemalt zu werden.



Michael Sildatke, Harold Michel und „Buffalo“-Pate Joachim Rossrucker laden mit etlichen Country-Club-Mitgliedern den Panzer ab

# Was gibt's neues in Brühl ?



## - Newsletter rund um die Gemeinde Brühl für unsere ehemaligen Mitbürger -

Sie haben in Brühl oder Rohrhof gewohnt und interessieren sich noch immer für sämtliche Geschehnisse rund um unsere schöne Gemeinde?

Sie kennen ehemalige Brühler oder Rohrhöfer Mitbürger, die in Sachen Brühl in regelmäßigen Abständen auf den neuesten Stand der Dinge gebracht werden möchten?

Ab sofort ist dies möglich! Gerade jetzt im Jubiläumsjahr – unsere Gemeinde Brühl feiert ihren 850. Geburtstag – aber auch in den kommenden Jahren wird in Brühl viel passieren. Es lohnt sich also, bestens informiert zu sein!

So wird mit dem ersten **Newsletter** die Einladung zum Festwochenende unserer 850-Jahrfeier folgen. Diese Feier findet von 22. bis 24. Juni 2007 auf dem Brühler Messplatz statt.

Interessiert? Dann melden Sie sich doch möglichst zeitnah für unseren Newsletter an, welcher im Abstand von ein bis zwei Jahren erscheint.

Zur Anmeldung füllen Sie lediglich den unten beigefügten Abschnitt aus und senden Sie diesen an das Rathaus Brühl. Sie können dies gerne postalisch, per Fax (Fax-Nr.: 06202-200314) oder aber per E-Mail tun (@-Adresse: [Buergermeisteramt@bruehl-baden.de](mailto:Buergermeisteramt@bruehl-baden.de)).

Falls Sie die Anmeldung für eine dritte Person vornehmen, so stellen Sie bitte vorab aus Datenschutzgründen sicher, dass ein Einverständnis dieser Person vorliegt.

Über ihr reges Interesse an ihrer ehemaligen Heimatgemeinde freuen wir uns sehr.

---

Ja, ich möchte mich hiermit für den Newsletter der Gemeinde Brühl anmelden:

.....  
(Name, Vorname)

.....  
(Straße, Ort)

und würde mich über Post aus dem Rathaus freuen.

.....  
(Name, Anschrift, evtl. Tel.Nr.)

## Mitteilungen anderer Behörden



### Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



#### Entsorgung von Medikamenten im Rhein-Neckar-Kreis

Private Verbraucher können ihre alten Medikamente im Rhein-Neckar-Kreis problemlos über die Restmülltonne entsorgen. Der gesamte Restmüll aus den 54 Gemeinden des Kreises wird in einer thermischen Behandlungsanlage der Verbrennung zugeführt. Somit sind die gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung von Altmedikamenten erfüllt, die eine sichere Entsorgung vorschreiben.

Auf keinen Fall aber dürfen die Medikamentenreste über die Toilette oder das Waschbecken entsorgt werden, da Kläranlagen die chemischen und biologischen Wirkstoffe nicht ausreichend abbauen können. Rückstände könnten in die Gewässer gelangen und die Gewinnung von Trinkwasser beeinträchtigen.

Weiterhin sollte man bei der Entsorgung von alten Medikamenten darauf achten, dass diese nicht in die Hände von Kindern gelangen oder anders missbraucht werden können. Am besten gibt man die festen oder flüssigen Altmedikamente in einem verschlossenen Beutel direkt in die Restmülltonne.

Bei Medikamenten zur Behandlung von Mensch und Tier, die nicht mehr benötigt werden, handelt es sich um überwachungsbedürftige Abfälle, die überwiegend aus ungefährlichen Trägerstoffen entstehen und nur geringe Mengen an Wirkstoffen enthalten. Sie werden in der Regel zusammen mit dem Verpackungsmaterial, z.B. den Durchdrückpackungen, entsorgt, das den größten Anteil an diesem Abfall ausmacht.

Leere Verpackungen mit dem Grünen Punkt können im Rhein-Neckar-Kreis über die Grüne Tonne plus entsorgt werden.

### Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.



#### VHS-Veranstaltungen

##### Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do.: 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr

Mi. und Fr.: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950

#### Vegetarische Aufläufe – einfach lecker

Vegetarische Aufläufe sind eine gesunde Abwechslung im täglichen Speiseplan. Wie sich die unterschiedlichsten Gemüse- und Getreidesorten zu pikanten, herzhaften und süßen Aufläufen kombinieren lassen, das lernen die Teilnehmer/innen in dem VHS-Kurs, der am Montag, 16. April, von 18.00 bis 21.30 Uhr, in der Schimper-Realschule Schwetzingen stattfindet. Die Gebühr beträgt 13 Euro zuzüglich Kosten für Lebensmittel.

#### Erziehung ist...?

Diese Frage stellen sich viele Eltern tagtäglich, wenn sie mit Herausforderungen konfrontiert werden, die ordentlich Kopfzerbrechen bereiten. Sei es, dass Regeln nicht eingehalten werden, Vertrauen missbraucht wird oder Grenzen nicht beachtet oder überschritten werden. An drei Abenden werden diese Situationen in einem VHS-Seminar am 17., 24. April und 8. Mai, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der VHS in Schwetzingen näher angeschaut und befühlt. Die Kursgebühr beträgt 22 Euro.

#### Kulinarischer Streifzug durch die europäische Küche

Warum nicht einmal den europäischen Nachbarn in die Töpfe schauen? In dem VHS-Kochkurs erfahren die Teilnehmer/innen vieles über die regionalen Köstlichkeiten von Italien, Spanien, Frankreich und der Schweiz. Kursbeginn ist am Mittwoch, 18. April, in der Schimper-Realschule in Schwetzingen. Die Gebühr beträgt 48 Euro zuzüglich Kosten für Lebensmittel.

#### Kommunikation stressfrei und selbstbewusst

Die Familien- und Kommunikationstrainerin Sigrid Sprengart-Müller zeigt in einem VHS-Abendseminar am Mittwoch, 18. April, von 19.00 bis 21.15 Uhr, in der VHS Schwetzingen, wie man durch bewusste Kommunikation das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl steigern kann.

#### Kinder fordern uns heraus

„Nein, ich will nicht ins Bett - Nein, ich putze keine Zähne - Nein, ich mache keine Hausaufgaben - Nein, ich ...“ All das sind typische Situationen im Alltag mit Kindern, tägliche Herausforderungen für Mütter, Väter, Pädagogen. Im praxisnahen VHS-Vortrag im Rahmen der Schwetzinger Elternakademie finden die Teilnehmer/innen am 18. April um 20.00 Uhr in der Schimper-Realschule in Schwetzingen Antworten auf diese und spezielle Fragen. Anmeldung bis 12. April bei der Schimper-Realschule, Telefon 06202/93910. Eintritt 3 Euro.

#### Kreatives Basteln für Kinder von 7 bis 9 Jahren

Für alle Kinder, die gerne basteln und ihrer Fantasie freien Lauf lassen wollen.

Folgende Bastelarbeiten stehen in dem VHS-Kurs an drei Nachmittagen (19.04., 26.04. und 03.05., jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr) auf dem Programm: Püppchen aus Pfeifenputzer, Korkis, Serviettentechnik auf Prägefolie.

#### Rechtliche und steuerliche Aspekte beim Schenken und Vererben

Dieses VHS-Seminar unter der Leitung von Rechtsanwalt Bernd Kieser richtet sich an alle, die sich für den Themenkreis Erben und Vererben interessieren. Denn nahezu jede/r wird im Laufe seines Lebens einmal Erbe oder Miterbe bzw. Erblasser, aber viele versäumen es, die notwendige Vorsorge zu treffen. Anhand von Fallbeispielen werden die rechtlichen und steuerlichen Aspekte vor und nach dem Erbfall in dem Abendseminar am Dienstag, 17. April, von 19.00 bis 21.15 Uhr, behandelt. Denn eine Erbschaft bringt nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten mit sich. Unkenntnis der Grundsätze des Erbrechts und seine steuerlichen Folgen können zu Nachteilen oder empfindlichen finanziellen Verlusten führen.

#### Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson

In dem VHS-Wochenendseminar am 20. und 21. April lernen die Teilnehmer/innen durch Entspannung der wichtigsten willkürlichen Muskeln bis hin zur Ganzkörperentspannung mit innerer Gelöstheit den alltäglichen Stress- und Belastungsreaktionen entgegen zu wirken. Die Gebühr beträgt 26 Euro.

#### Weinausflug für Genießer

Einen Weinausflug für Genießer bietet die VHS in Zusammenarbeit mit dem Sommelier und Kräuterkoch Dieter Schlupp am Samstag, 19. Mai, ins Haus der Geschichte nach Stuttgart zu der seit September 2006 stattfindenden Sonderausstellung „Reinen Wein einschicken – Weinwelt im Wandel“. In der Gebühr von 28 Euro sind enthalten die Bahnfahrt von Heidelberg nach Stuttgart und zurück, der Eintritt, die Führung und eine Weinprobe im Haus der Geschichte. Ein ausführliches Falblatt erhalten Sie bei der VHS oder auf Wunsch auch digital zugeschickt.



# Bereitschaftsdienste



## NOTRUFEN

|  |                      |
|--|----------------------|
| <b>Polizei</b>   | <b>110</b>           |
| <b>Polizeiposten Brühl,<br/>Hauptstr. 1</b>                                  | <b>71282</b>         |
| <b>Polizeirevier Mannheim-Neckarau,<br/>Rheingoldplatz 4 (durchgehend)</b>   | <b>0621/83397-0</b>  |
| <b>Feuerwehr</b>   | <b>112</b>           |
| <b>DRK-Rettungsleitstelle</b>  | <b>19222</b>         |
| <b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst<br/>Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9</b> | <b>19292</b>         |
| <b>Kreiskrankenhaus Schwetzingen<br/>Bodelschwingstraße</b>                  | <b>84-30</b>         |
| <b>Giftnotrufzentrale Freiburg</b>   | <b>0761/19240</b>    |
| <b>Frauenhaus Heidelberg</b>   | <b>06221/833088</b>  |
| <b>Frauenhaus Mannheim</b>   | <b>0621/744242</b>   |
| <b>Telefonseelsorge</b>  | <b>0800/1110111</b>  |
| <b>Ärztlicher Akut-Dienst für<br/>Privatpatienten, 24 h</b>                  | <b>01805/304 505</b> |

## STÖRUNGSDIENSTE:

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| <b>Strom</b>                     |                     |
| <b>EnBW Regional AG</b>          |                     |
| <b>Regionalzentrum Nordbaden</b> |                     |
| - Zentrale Ettlingen             | <b>07243/180-0</b>  |
| - Störungsmeldestelle (Strom)    | <b>06222/56224</b>  |
| - Beratungsservice               |                     |
| - Bezirkszentrum Schwetzingen    | <b>06202/2774-0</b> |
| - Servicetelefon                 | <b>0800/9999966</b> |
| <b>Gas, Wasser, Fernwärme</b>    |                     |
| <b>MVV Energie AG Mannheim</b>   | <b>0621/290-0</b>   |
| - Service-Hotline                | <b>0800/6882255</b> |
| - Notfall-Hotline                | <b>0800/2901000</b> |

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,  
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**  
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:  
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an  
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen  
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden  
Werktag 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Wochenenddienst

Samstag, den 07.04.2007, von 10.00 bis 12.00 Uhr

**ZÄ Esther Wilsky, Altlußheim, Hauptstr. 55,  
Telefon 06205/37555**

Ostersonntag, den 08.04.2007, von 10.00-12.00 Uhr

**ZA Helmut Baumgärtner, Hockenheim, Untere Hauptstr. 27,  
Telefon 06205/13939**

Ostermontag, 09.04.2007, von 10.00-12.00 Uhr

**ZÄ Heike Piscator, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,  
Telefon 06205/17222**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter  
[www.zahn.forum.de/karlsruhe.html](http://www.zahn.forum.de/karlsruhe.html) +HE jederzeit abrufbar.

## Apotheken-Notdienst

**Samstag, 07.04.2007**

Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen, Scheffelstr. 63-65,  
Telefon 06202/8593880

**Sonntag, 08.04.2007 - Ostersonntag**

Apotheke im Hockenheim-Center, Hockenheim, Speyerer Str. 1,  
Telefon 06205/282800

**Montag, 09.04.2007 - Ostermontag**

Hof-Apotheke, Schwetzingen, Dreikönigstr. 16,  
Telefon 06202/127170

**Dienstag, 10.04.2007**

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 11,  
Telefon 06202/4700

**Mittwoch, 11.04.2007**

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,  
Telefon 06205/4277

**Donnerstag, 12.04.2007**

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45,  
Telefon 06202/21808

**Freitag, 13.04.2007**

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,  
Telefon 06205/4542

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im März 2007

29.03.2007



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Schwetzingen

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

| Merkmal                            | Insgesamt  | davon      |            |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
|                                    |            | SGB III    | SGB II     |
| <b>ARBEITSUCHENDE</b>              |            |            |            |
| Bestand                            | 4.552      | 2.032      | 2.520      |
| <b>ARBEITSLOSE</b>                 |            |            |            |
| Bestand                            | 2.958      | 1.201      | 1.757      |
| 52,0% Männer                       | 1.538      | 581        | 957        |
| 48,0% Frauen                       | 1.420      | 620        | 800        |
| 1,4% Jugendliche unter 20 Jahren   | 41         | 21         | 20         |
| 8,6% Jüngere unter 25 Jahren       | 255        | 160        | 95         |
| 24,9% 50 Jahre und älter           | 738        | 383        | 355        |
| 12,1% 55 Jahre und älter           | 358        | 205        | 153        |
| 37,5% Langzeitarbeitslose          | 1.108      | 216        | 892        |
| 9,5% Schwerbehinderte              | 282        | 112        | 170        |
| 19,7% Ausländer                    | 584        | 168        | 416        |
| <b>Zugang (Meldungen) im Monat</b> | <b>830</b> | <b>469</b> | <b>361</b> |
| seit Jahresbeginn                  | 2.391      | 1.357      | 1.034      |
| <b>Abgang im Monat</b>             | <b>884</b> | <b>485</b> | <b>399</b> |
| seit Jahresbeginn                  | 2.340      | 1.225      | 1.115      |
| <b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>          |            |            |            |
| - alle zivilen Erwerbspersonen     | 5,2        | 2,1        | 3,1        |
| - abhängige zivile Erwerbspersonen | 5,8        | 2,4        | 3,4        |
| Männer                             | 5,9        | 2,2        | 3,6        |
| Frauen                             | 5,8        | 2,5        | 3,2        |
| Jugendliche unter 20 Jahren        | 2,1        | 1,1        | 1,0        |
| Jüngere unter 25 Jahren            | 4,1        | 2,6        | 1,5        |
| Ausländer                          | 12,6       | 3,6        | 9,0        |

Kirchliche  
Nachrichten

## Katholische Kirchennachrichten

## Hl. Schutzengel Brühl

## St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und  
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer

**Samstag, 07.04. - Hochfest der Auferstehung des Herrn**  
**Hl. Schutzengel 21.00 Uhr Die Feier der hl. Osternacht**  
 – Beginn am Osterfeuer vor der Kirche

**Sonntag, 08.04. - Hochfest der Auferstehung des Herrn**  
**Ostersonntag**  
 Apostelgeschichte 10, 34-43 – Kolosser 3, 1-4  
 – Johannes 20, 1-9  
 6.00 Uhr ökumenische Statio am Ostermorgen  
 (Auferstehungsfeier) mit anschl. Frühstück  
**10.00 Uhr hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor**  
 18.00 Uhr Lichtvesper, mitgestaltet von der Schola

ev. Gemeinde-  
Zentrum  
St. Michael

**Montag, 09.04. - Ostermontag**

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe mit Tauffeier

**Mittwoch, 11.04.**

Pro Seniore

Sen. Heim

Hl. Schutzengel

**Donnerstag, 12.04.**

St. Michael

10.00 Uhr hl. Messe – Pfr. Sauer

10.45 Uhr Wortgottesdienst – Pfr. Bothe

17.00 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr hl. Messe

**Samstag, 14.04. - Vorabend vom 2. Sonntag der Osterzeit**

Hl. Schutzengel

St. Michael

Weißer Sonntag

17.00 Uhr Beichte

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe

**Hauskommunion****Sonntag, 15.04. - 2. Sonntag der Osterzeit**

Hl. Schutzengel

St. Michael

Weißer Sonntag

Apg 5, 12-16 – Offenbarung 1, 9-19 – Johannes 20, 19-31

**10.00 Uhr Feier der hl. Erstkommunion****Hauskommunion**

16.00 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache

Hl. Schutzengel

18.30 Dankandacht mit den Erstkommunikanten – die Erstkommunikanten bringen ihr Diasporaopfer

## **Pfarrgemeinde vor großen Aufgaben Sitzung des Brühler Pfarrgemeinderats am 21.03.2007**

Schon die Anzahl der zur Sitzung erschienenen Gäste ließ vermuten, dass sich hinter dem knapp formulierten Text der Einladung diesmal mehr verbarg als üblich. Nach Begrüßung und geistlichem Impuls hielt die PGR-Vorsitzende Annie Huber einen kurzen Rückblick auf das Klausurwochenende des Gesamt-PGR der Seelsorgeeinheit Brühl / Ketsch in Ritschweiler. Man kam dort überein, die Jugendarbeit künftig zum Schwerpunktthema zu erheben, und dies sehr wohl aus gegebenem Anlass, wie der weitere Sitzungsverlauf noch zeigen sollte.

Vorerst jedoch wurde berichtet, dass der Termin des Weggangs von Pfarrer Georg Dresdner aus Ketsch ebenso wie der Neuzugang eines Priesters nach wie vor offen ist und somit zunächst alles weiter seinen gewohnten Gang nehmen wird.

Der weitere Sitzungsverlauf stand ganz im Zeichen des Themenkreises „Jugendarbeit“. Pfarrer Walter Sauer informierte darüber, anlässlich der KJG-Hauptversammlung am 20.01.2007 als Kandidat für das Amt des geistlichen Leiters in zwei Wahlgängen keine Mehrheit erhalten zu haben, woraufhin das Amt vakant blieb. Als nach wie vor Verantwortlicher für die KJG als Teil der Pfarrgemeinde suchte Pfarrer Sauer daraufhin den Dialog mit dem KJG-Leitungsteam und erhob die Forderung, mit den künftigen Verantwortlichen der Ferienlager und neuen GruppenleiterInnen über ihre Aufgaben und Pläne zu sprechen. Er wies das Leitungsteam hin auf die Ziele der diözesanen KJG-Jugendarbeit, die neben Freizeit auch die Bereiche Spiritualität, Politik und Bildung beinhalten. Frau Gaa-de Mür wird zukünftig monatlich eine thematisch geprägte Runde mit allen Ministranten/innen gestalten. Für eine weitere Überraschung sorgte Guido Gebhard mit seiner Verkündung, dass der Jugendchor nicht mehr Teil der KJG sein will und sich als selbstständige Gruppe in der Pfarrgemeinde etablieren wird. Die Gründe für diesen Schritt sind vielfältig, maßgeblich war wohl die mit den Jahren gewachsene altersmäßige Distanz zur KJG. Der neue Jugendchor, so wurde zur Freude aller Anwesenden versichert, wird auch weiterhin Gottesdienste mitgestalten. Die KJG wird mit vier Mitgliedern am Brühler 850-Jahre-Jubiläumsumzug am 24.06.2007 teilnehmen, wobei PGR-Mitglied Wolfgang Stein als diesbezüglich Mitverantwortlicher an der KJG-Vorbereitungsrunde am 21.03.2007 teilgenommen hat. Bei dieser Gelegenheit nahm die KJG sein Angebot an, mit dem PGR über das Konzept der Jugendarbeit ins Gespräch zu kommen und sich in Kürze bei Erich Rey zusammenzufinden. Guido Gebhard behielt das Wort und berichtete von einer Idee, die in der Sitzung des Stiftungsrats am 28.02.2007 vorgetragen wurde: die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach von St. Michael anlässlich des 50-jährigen Jubiläums am 29.09.2007. Vorbehaltlich der technischen Machbarkeit soll die Bevölkerung dazu gewonnen werden, zur Finanzierung des Vorhabens Zellen zu erwerben und damit auch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Im Anschluss bat Herr Winfried Geier um das Wort, um einigen kritischen Äußerungen zum Zustand des von ihm langjährig mit viel persönlichem Aufwand betreuten Jugendheimes Berthildis in Mönchzell entgegenzutreten. Dem PGR wurde überzeugend dargelegt, dass zur Kritik keinerlei Anlass besteht. Das Haus verzeichnete im Jahr 2006 ca. 2.700 Übernachtungen und trägt sich finanziell selbst. Kleinere Schäden sind normal und werden umgehend behoben. Der Pfarrgemeinderat bedankte sich bei Herrn Geier für seinen unermüdeten, ehrenamtlichen Einsatz für das Jugendhaus und unterstreicht dies mit dem von Wolfgang Stein gegebenen Versprechen, dass Mitglieder des Jugendchors Herrn Geier im Bedarfsfall als ehrenamtliche Helfer zur Verfügung stehen wollen.

Der sich anschließende Bericht von Klaus Nothhelfer über die finanzielle Situation des Kath. Pfarrzentrums St. Bernhard war wenig geeignet, freudige Gefühle hervorzurufen. So erscheint die seinerzeit großzügig geplante Anlage aus heutiger Sicht überdimensioniert, muss doch die kath. Kirchengemeinde zur Deckung von Betriebs- und Instandhaltungskosten jedes Jahr ca. 40.000 Euro aus ihren Rücklagen entnehmen. Die Bilanz fiele noch ungünstiger aus, würden nicht durch ehrenamtlich von Frau Trayer ausgeführte Hausmeisterdienste ca. 20.000 Euro im Jahr eingespart. Alle Verantwortlichen und alle am Erhalt des Pfarrzentrums Interessierte sind

daher aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Verrechnungsstelle Heidelberg Überlegungen zur nachhaltigen Verbesserung der Kostensituation anzustellen. In Betracht kommen Bemühungen um eine bessere Auslastung, Verringerung der festen Kosten und langfristig Kosten sparende Investitionen wie z. B. die Einspeisung ins Stromnetz mit der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von St. Michael. Neben diesen Maßnahmen, die der Anregung folgen, den Betrieb des Pfarrzentrums mehr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu steuern, wurde auch die Gründung eines Fördervereins angedacht. Klaus Nothelfer ließ keinen Zweifel daran aufkommen, dass die Verbesserung der negativen Finanzsituation keinen Aufschub zulässt. Beispielsrechnungen der Verrechnungsstelle zeigen für die nächsten Jahre aufgrund z. B. steigender Energiepreise und zurückgehender Kirchensteuereinnahmen ein noch düsteres Bild. Das nächste Thema war der Kindergarten St. Michael, genauer die dort durch eine Unterschriftenaktion des dortigen Elternbeirats entstandene Kontroverse, die auch in der örtlichen Presse ausgegessen wurde. Die Eltern monierten die angeblich zu große Zahl der Kinder in den Gruppen und fehlende Fachkräfte. Eine diesbezügliche Stellungnahme von Herrn Wenz von der Verrechnungsstelle Heidelberg, die allen PGR-Mitgliedern vorlag, bewies eindeutig die Unhaltbarkeit der erhobenen Vorwürfe. Im Übrigen, so wurde von Pfarrer Sauer bemerkt, ist die personelle Aufstockung der Kindergärten zuerst Sache der politischen Gemeinde, mit der die Pfarrgemeinde allerdings eng zusammenarbeitet. So laufen zzt. Bemühungen, eine Hilfskraft auf Basis des „Ein-Euro-Jobs“ zu gewinnen. Pfarrer Sauer bat darum, dass Eltern in Zukunft bei Kritik oder Problemen zunächst die Kindergartenleitung, den Kindergartenbeauftragten Herrn Reiser oder ihn direkt ansprechen sollen. Die folgende Diskussion über die Zukunft der Kindergärten, die vom Rückgang der Kinderzahl in Brühl, der Aufnahme von 2-Jährigen und damit wachsender Konkurrenz der Kindergärten untereinander geprägt sein wird, ließ auch hier drohendes finanzielles Ungemach erkennen.

Zum Glück konnte Wolfgang Stein als Leiter des Pfarrfest-Teams zur Freude aller darüber informieren, dass Heinz Tippl wieder die musikalische Gestaltung des Pfarrfestes übernehmen wird. Allerdings wird noch ein Betreuer für das Spülmobil gesucht. Dieser sollte beim Aufbau (Samstagmorgen) und Abbau (Montagabend) zur Verfügung stehen und nur auf Abruf bei evtl. Störungen während des Pfarrfestes bereitstehen. Am 23.04.2007 trifft sich das Organisations-Team; das erste Helfertreffen findet am Montag, den 14.05.2007, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Armin Bauer erläuterte den geplanten Ablauf des diesjährigen Hungermarschs in Plankstadt. Er beginnt am 17.06.2007 um 8.15 Uhr mit Wander- und Radtouren und wird um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst fortgesetzt. Die Seelsorgeeinheit Brühl/Ketsch wird die Projekte Frauenorganisation AFEDEPPROM in Peru unterstützen. Der Termin für den 25. Hungermarsch steht auch schon fest: Er beginnt am 15.06.2008 in Brühl. Stefan Till absolviert nach seinem Studium Lehramt mit den Fächern Religion und Deutsch ein Praktikum in der Pfarrgemeinde und wird in dieser Zeit von Martina Gaß betreut.

Abschließend berichtete Mechthild Mehrer aus dem Dekanatsrat. Vom 21.-28.04.2007 findet die „Woche für das Leben“ unter dem Leitthema „Mit Kindern in die Zukunft gehen – Kindersegen - Hoffnung für das Leben“ statt. Am 20.06.2007 findet von 15.00 bis 19.00 Uhr in Wiesloch eine Veranstaltung zum Thema „Bildung im katholischen Kindergarten“ statt. Nähere Informationen hält Frau Mechthild Mehrer bereit.

jo

## **Evangelische Kirchengemeinde Brühl**

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421  
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690  
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Freitag, 06.04. - Karfreitag

- |           |   |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Bothe)      |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Maier) |
| 17.00 Uhr | Passionskonzert des Kirchenchors im Gemeindezentrum   |

Sonntag, 08.04. - Ostersonntag

**6.00 Uhr** ökumenische Auferstehungsfeier mit anschl. Frühstück im Gemeindezentrum (Maier/Gaß)**8.00 Uhr** Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Brühl (Bothe)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Bothe)

Montag, 09.04. - Ostermontag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Borrmann)

**- Während der Osterferien treffen sich unsere Kreise nur nach Vereinbarung. -**

Mittwoch, 11.04.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&amp;O (Bothe)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

Sonntag, 15.04. - Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Bothe)

14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum

**Auf den Spuren des Apostels Paulus in der Türkei**

Nach der gelungenen Rom-Fahrt werden Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier in den Herbstferien (27.10.-03.11.2007) eine einwöchige Reise in die Türkei unternehmen. Die Spuren des Apostels Paulus in der Türkei sollen entdeckt werden (z.B. Ephesus), Kontakt mit einer christlichen Gemeinde und dem Islam sind vorgesehen. Der Abschluss der Reise findet in Istanbul statt. Nähere Informationen und Anmeldeformulare sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

**Sommerfreizeit an der Nordsee**

**für Kinder von 6 bis 10 Jahre  
vom 25. August bis 8. September 2007 in Schillig**  
(5. und 6. Woche der Sommerferien)


Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Das Ferienzentrum Schillig liegt direkt hinter dem Deich gegenüber der Insel Wangerooge (bei Horemersiel). Die parkähnliche Anlage besteht aus zweigeschossigen Holzhäusern im skandinavischen Stil. Jedes Haus hat einen großen Aufenthaltsraum, Bad/WC und

**EVANGELISCHER KIRCHENCHOR  
BRÜHL UND ROHRHOF**

---

A d o r a m u s t e , C h r i s t e



**Herzliche Einladung  
zu unserer Passionsmusik**  
Karfreitag, 6. April 2007, 17:00 Uhr  
im Evangelischen Gemeindezentrum  
- Eintritt frei -

Küche und bietet Platz für fünf Kinder in zwei Schlafräumen sowie für eine Betreuerin oder einen Betreuer.

Zur Anlage gehören u.a. ein Hallenbad, Tischtennisplatten und ein großer Spielplatz zur freien Nutzung.

Auf dem Programm steht gemeinsames Spielen, Nachtwanderungen, Basteln, Singen, Ausflüge, Tretnobil fahren ...

Die Strandnähe bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung wie Baden, Wattwanderungen und vieles mehr. Das Wasser am Strand ist sehr flach und somit auch für jüngere Kinder und Nichtschwimmer geeignet.

Der Kostenbeitrag: 370 Euro

(alles eingeschlossen außer Taschengeld)

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Ekkehard und Sylvia Spindler, Telefon 06202/920270



**Nachbarschaftshilfe**  
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl  
**Tel.: 78 02 21**  
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen



## Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl

Kontakt: [www.lkg.bruehl.de](http://www.lkg.bruehl.de)

Sonntag, 8. April

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum

Dienstag, 10. April

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)  
im evangelischen Gemeindezentrum,  
Jugendraum

Donnerstag, 12. April

20.00 Uhr Nehemia 3, 33 - 4, 5  
im evangelischen Gemeindezentrum,  
Jugendraum

Freitag, 13. April

19.30 Uhr JBK Jugendbibelkreis (ab 15 Jahre)  
im evangelischen Gemeindezentrum,  
Jugendraum

Sonntag, 15. April

18.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum

## Parteien



**Sozialdemokratische Partei  
Deutschlands  
Ortsverein Brühl-Rohrhof**

**Vorstandssitzung**

Die nächste parteiöffentliche Vorstandssitzung findet am Dienstag, den 24. April, um 19.30 Uhr im Kaminzimmer im mittleren Schulhaus statt.

Interessierte Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Für den Ortsverein

Rüdiger Lorbeer

## Kulturelles



# Veranstaltungen im Rahmen der 850-Jahrfeier

**Mi., 25. April 2007, 19.30 Uhr, Villa Meixner**

**Dia-Vortrag**

### „Rhein und Neckar formen unsere Landschaft“

*mit Hansjörg Probst*

Der Oberrheingraben in seiner Nord-Süd-Erstreckung von knapp 400 km und einer Ost-West-Erstreckung von 35-50 km ist Teil des großen europäischen Grabenbruchs, der vom Oslo-Fjord über das Leinetal und den Oberrheingraben bis zur Rhône-Mündung reicht.

Entlang dieser Bruchzone, die sich in den vergangenen 60 Mio. Jahren ausgebildet hat, trennt sich irgendwann in der Zukunft Westeuropa vom übrigen Kontinent. Der tiefste Einbruch ist in unserer Gegend das sogenannte Heidelberger Loch, in dem die Deckschicht rund 4000 m abgesunken ist.

In diesem Prozess wurde der Einbruch durch ständigen Eintrag von Schotter aus den Randgebirgen aufgefüllt, ein Vorgang, der bis in die jüngste Zeit reicht.

Rhein und Neckar haben seit der letzten Eiszeit, die vor 12000 Jahren endete, unserer engeren Heimat ihr heutiges Gesicht gegeben. Dieser Prozess, der auch Brühl berührte, weil damals ein Arm des Neckar-Deltas auf der heutigen Brühler Gemarkung verlief, wird in dem Diavortrag von Hansjörg Probst dargestellt.

**Eintritt frei**

## ZUSATZVERANSTALTUNG

**Sa., 5. Mai 2007, 20.00 Uhr, Villa Meixner**

**Doris Steinbeißer und Eberhard Reuß**

### „Kurpälzisch fer Neigeplackte“

**Dialekt und Dialektisches aus der Kurpfalz:  
„Alla dann!“**

Seit über zehn Jahren präsentieren die beiden im Hörfunk von SWR1-Baden-Württemberg und SWR4-Kurpfalz-Radio unter dem Titel „Kurpälzisch fer Neigeplackte“ ihren Mundartkurs der etwas anderen Art.



Zu hören allwöchentlich im Südwestrundfunk und auch bei den LIVE-Auftritten in der gesamten Region.

**Eine Veranstaltung im Rahmen  
der 850-Jahrfeier der Gemeinde Brühl in Zusammen-  
arbeit mit dem Heimatverein.**

**Nur noch wenige Karten an der Rathauspforte  
und in der Bücherinsel erhältlich!**

**Eintritt frei:**

12,- € AK + 2,- €

## Ausstellung in der Villa Meixner

16. März bis 6. Mai 2007

### „Brühler Einblicke“

Die Gemeinde Brühl und der Verein für  
Heimat- und Brauchtumpflege Brühl-Rohrhof e.V.  
zeigen in der Villa Meixner

Gegenstände, Bilder und Urkunden aus  
850 Jahren Ortsgeschichte

#### Öffnungszeiten:

Samstags und Sonntags sowie Ostermontag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
(Ausnahmen: Karfreitag, 6. April und  
1. Mai und nach Vereinbarung)

Parkmöglichkeiten auf dem  
nahegelegenen Messplatz

**Kartenvorverkauf:**  
Rathauspforte, Tel. (06202) 20 03-0  
Bücherinsel, Tel. (06202) 7 77 13

**Di., 20. Nov. 2007, 20.00 Uhr, Festhalle**  
**Do., 22. Nov. 2007, 20.00 Uhr, Festhalle**

**Bülent Ceylan**  
 mit seinem brandneuen Programm  
**„Kebabbel net“**

**Nur noch wenige Karten zu 10,- € an der Rathauspforte und in der Bücherinsel erhältlich!**

**RIK Brühl** Programm im RIK Brühl  
**Regionaler- Informations- Kanal**

**Demnächst zu sehen:**

- Jugend musiziert Preisträgerkonzert 2007 Festhalle
- TV Brühl Handball - der Aufstieg ist geschafft
- Ostereierschießen der Schützen SG Brühl Weidweg 9
- Aktuelle Nachrichten

**Rückblick unter anderem:**

- Kurzbericht "Die Retter der Tafelrunde" Festhalle
- Ausstellungseröffnung "Brühler Einblicke" Villa Meixner
- Festakt 75 Jahre DRK Brühl Kath. Pfarrzentrum

**RIK Brühl:**

Zu empfangen über das digitale Kabelnetz, rund um die Uhr, in ständiger Wiederholung  
 Tel. 06202 / 4095220 E-Mail: info@rik-bruehl.de  
 Internet: www.rik-bruehl.de

**Vereine**



**Jahrgang 1929/30**

Der Jahrgang trifft sich am Freitag, 13. April 2007, um 16.00 Uhr in der Vereinsgaststätte des Tennisclubs (Nähe Real, Brühl).

**Jahrgang 1940**

Wir treffen uns am Dienstag, 17. April 2007, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ (Nebenzimmer) zur Besprechung der nächsten Vorhaben im Jahre 2007, danach gemütliches Beisammensein.  
 G.B.

**Jahrgang 1941/42**

Wir treffen uns am Freitag, 13. April 2007, um 18.00 Uhr im Ristorante „Trattoria Modena“, Richard-Wagner-Str. 1, Brühl, zu einem gemütlichen Zusammensein.



**Vdk-Ortsverband Brühl**

Der Sozialverband VdK OV Brühl lädt zum Monatstreff ein am Donnerstag, 12.04., 14.30 Uhr in den „Sport-Pavillon“ (FV-Clubhaus Brühl, Am Schrankenbuckel)

Vortrag: Senioren - Geldanlagen - Einkommensteuer/Erbschaftsteuer

**Warum?**

Das Finanzamt bittet die Senioren stärker zur Kasse. Die Renten werden höher besteuert. Die Freibeträge sinken. Bei den Kapitaleinkünften stehen weitere Änderungen an. Die Art der Geldanlage hat maßgeblichen Einfluss auf die Besteuerung.

**Referenten:**

Susanne Stehr, Sparkasse Heidelberg/Schwetzingen  
 Karin Konopniak, Steuerberaterin Brühl

**Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl**



**Vielfalt der Natur**

Die Vielfalt der Natur drückt sich auch bei den menschlichen Blutgruppen aus. Es gibt nicht weniger als acht. Sie unterteilen sich in A, B, AB und 0. Hinzu kommt der so genannte Rhesus-Faktor, der bei den rhesus-positiven Blutgruppen nachweisbar ist, bei den rhesus-negativen Blutgruppen dagegen nicht.

Die Verteilung der Blutgruppen in der Bevölkerung ist ganz unterschiedlich. Am häufigsten (37 Prozent) kommt die Blutgruppe A rhesus-positiv vor, gleich dahinter die Blutgruppe 0 rhesus-positiv mit 35 Prozent. B-rhesus-positive Menschen gibt es nur noch neun, und AB rhesus-positiv haben gar nur vier pro Hundert. Die rhesus-negativen Blutgruppen sind eher selten. Sie machen ganze 15 Prozent an der Gesamtbevölkerung aus. So gibt es nur sechs von hundert Menschen, die A rhesus-negativ sind und ebenso viele sind 0 rhesus-negativ. Nur noch zwei von Hundert haben die Blutgruppe B rhesus-negativ und lediglich ein Prozent ist AB rhesus-negativ.


Nach einer Blutspende erhält jeder Blutspender seine persönliche Blutgruppen-Bestimmung.

Dies mag ein Grund dafür sein, dass Menschen zur Blutspende gehen. Auch die Tatsache, dass das Spenderblut gründlich untersucht und so ein kostenloser, regelmäßiger Gesundheitscheck durchgeführt wird, mag Ausschlag gebend sein. Gelegenheit zur Blutspende ist am

**Mittwoch, 25. April 2007, von 14.30 - 19.30 Uhr**

**in Brühl, in der Sporthalle/Schillerschule, Ormessonstraße**

Unsere Telefon-Hotline steht Ihnen bei allen Fragen zum Blutspenden unter der Nr. 0800/1194911 von Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung.

| RHEINGOLD LICHTSPIELE   |  | Schwetzingener Strasse 21<br>68782 Brühl<br>Ansprache: 06202 / 703212<br>Reservierung: 06202 / 703212 |                         |          |          |                         |          |          |
|---|--|---|-------------------------|----------|----------|-------------------------|----------|----------|
| DIENSTAG=KINOTAG=3,50 €   |  | DO  | FR                      | SA       | SO       | MO                      | DI       | MI       |
|   |  | 05.04.07  | 06.04.07                | 07.04.07 | 08.04.07 | 09.04.07                | 10.04.07 | 11.04.07 |
| <b>MR. BEAN</b><br>MACHT<br>FERIEN<br> | ab 0<br>90min                                      |   | 11.00<br>13.00<br>15.00 | 15.00    | 15.00    | 11.00<br>13.00<br>15.00 |          |          |
|   |  | 16.45   | 16.45                   | 18.45    | 16.45    | 18.45                   | 16.45    | 16.45    |
|   |  | 20.30   | 20.30                   | 20.30    | 20.30    |                         | 20.30    | 20.30    |
|   | <b>Freitag+Montag 11.00 Uhr Matinée nur 4,00 €</b> |   |                         |          |          |                         |          |          |
| <b>mittenins Herz</b><br>ein song für dich  | ab 0<br>104min                                     |   |                         |          |          | 20.30                   |          |          |
| <b>Neues vom Wixxen</b>   | ab 6<br>98min                                      | 18.30   | 18.30                   | 16.45    | 18.30    | 16.45                   | 18.30    | 18.30    |



Willst du mit mir Blut spenden gehen?  
 Ja doch Ehrensache!  
 Na klar! 

**Das Herz an der richtigen Stelle.**

**SPENDE BLUT**  
BEIM ROTEN KREUZ



 Deutsches Rotes Kreuz  
Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de

## MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Für das 20-jährige Dirigentenjubiläum am 21. April in der Sporthalle der Schillerschule sind noch Programmkarten für 5,- € vorrätig. Diese Karten können bei Schreibwaren Triebskorn, Am Schrankenbuckel, bei Tabakwaren Pister, Mannheimer Straße, bei allen Sängern und am Veranstaltungsabend im Vorraum der Sporthalle gekauft werden.

## Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Breit gespannt zeigt sich wieder der Terminkalender des Gesangvereins Konkordia. Den Veranstaltungskalender 2007 wie auch aktuelle Berichte und Informationen zum Verein finden Sie in der Homepage unter [www.gv-konkordia.de](http://www.gv-konkordia.de). Sollte Ihr Interesse an einer Sangesaktivität im Chor geweckt werden, schauen Sie doch einmal unverbindlich bei den Sängern vorbei. Singstunde ist donnerstags ab 19.00 Uhr im Vereinslokal „Alter Bahnhof“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Kollerkrotten Brühl e.V.



Am Dienstag, 10.04.2007, findet von 19.00 bis 20.00 Uhr eine Trainingssitzung und ab 20.00 Uhr eine Elferratsitzung in der Kammer statt.

## Freundeskreis Jahnschule e.V.



„Sehen und handeln mit Herz für unsere Kinder“. Unter diesem Motto nahm der neue Vorstand des Freundeskreis Jahnschule e.V. in seiner ersten Vorstandssitzung am 29.03.2007 offiziell seine Arbeit auf. Der neue 1. Vorsitzende Christian Nordheim bedankte sich bei seinen neuen Vorstandskollegen, dem 2. Vorsitzenden Michael Vasiliadis, Rüdiger Patzschke als Schriftführer, die Beisitzer Cornelia Schieszl, gleichzeitig Elternbeiratsvorsitzende der Jahnschule, Michael Körber als Rektor der Jahnschule und Michael Krug für die Bereitschaft, sich aktiv für die Kinder der Jahnschule zu engagieren. Genauso erfreut zeigte sich der 1. Vorsitzende darüber, dass das Gründungsmitglied Michaela Sichter weiterhin als Kassenswartin und die immer für ihre Kinder engagierte Lehrerin Evelin Frisch als Beisitzerin aktiv im Vorstand des FKJS tätig sind. Alle freuen sich auf eine lange und gute Zusammenarbeit.

Rückblickend wurde berichtet, dass das vom FKJS beim Spieletag der Jahnschule am 03.03.2007 eingerichtete Café ein voller Erfolg war. In einem liebevoll dekorierten Raum konnten sich die Eltern in den Spielpausen mit Getränken und gespendeten Kuchen für die nächsten Runden fit machen. Hier wurden gemeinsam vom alten und neuen Vorstand 230,- Euro erwirtschaftet, die voll den Schülern der Jahnschule zugute kommen. Weiterhin wurden 19 neue Mitglieder für den FKJS gewonnen.

Vielen Dank an den alten Vorstand, Dr. Werner Stegbauer, Claudia Stauffer, Dorothea Bartnik und Marion Ringshausen-Siegmund, die für einen reibungslosen Übergang des gut geführten Vereins gesorgt haben.

Mit den erwirtschafteten Geldern aus den Mitgliedsbeiträgen der

inzwischen 118 Mitglieder und verschiedenen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Einschulungsfeier und des Sportfestes der Jahnschule, werden unterschiedliche Projekte unterstützt. Unter anderem werden die Klassenfahrten der 4. Klassen bezuschusst, Kindern aus sozial schwachen Familien wird die Teilnahme an Schulveranstaltungen ermöglicht und Anschaffungen, die nicht über den Etat der Gemeinde gedeckt sind, finanziert der FKJS.

In der Vorstandssitzung zeigte sich, dass neben den regelmäßigen Events vier große Projekte anstehen, die gemeinsam vom FKJS und der Jahnschule in Angriff genommen werden. Im Laufe dieses Jahres soll eine gemeinsame Homepage geschaltet werden. Ebenfalls in diesem Jahr wird ein offizielles Schullogo vorgestellt, das von Schülern der Jahnschule entworfen wurde und die Identifikation der Schüler und Eltern mit ihrer Jahnschule stärken soll. Jeder Schüler soll die Möglichkeit haben zu zeigen: „Das ist meine Jahnschule.“ Als mittelfristiges Projekt gilt die Ausstattung der Jahnschule mit einer umfangreichen IT-Infrastruktur mit PCs und Notebooks, Beamern und einer leistungsfähigen Netzwerkumgebung. Damit sollen die Kinder unter pädagogischer Anleitung an die Computer- und Internetwelt herangeführt werden, ohne die im späteren Berufsleben kaum noch etwas erreicht werden kann.

Als Ausgleich für „vor dem Computer sitzen“ soll der heute noch unattraktive neue Schulhof in einen „grünen Schulhof“ umgestaltet werden, in dem die Schüler Spaß haben, sich zu bewegen und wo sie das Wachstum von Blumen, Büschen und Kräutern beobachten können.

Sollten Sie die Projekte des FKJS unterstützen wollen, wären wir froh, Sie als neues Mitglied begrüßen zu können, egal ob Sie gerade ein Kind in der Jahnschule haben, selbst Jahnschüler waren oder den FKJS und somit die Jahnschule einfach unterstützen wollen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 10,- €, für Familien 15,- € und für Firmen 20,- € im Jahr. Auch Spender und Sponsoren sind immer gerne gesehen.

Bei Interesse am FKJS können Sie sich gerne an den 1. Vorsitzenden, Christian Nordheim, Tel. 06202/74748, oder den Rektor der Jahnschule, Michael Körber, Tel. 06202/73370 (Sekretariat Jahnschule) wenden.

## Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Jede Menge Informationen rund um den Themenbereich „Sachgemäßer Umgang mit Medikamenten und dem Beipackzettel“ erhielten die Seniorinnen und Senioren im kath. Pfarrzentrum bei dem Vortrag der Apothekerin Frau Angela Renkert. Ganz besonders wies die Referentin darauf hin, bevor man ein Medikament einnimmt, unbedingt und sorgfältig den Beipackzettel zu lesen, egal wie viel beschrieben ist. Sollte Ihnen darin einiges nicht verständlich sein, sollte man seinen Arzt befragen oder sich fachkundigen Rat in der Apotheke einholen. Genauso wichtig ist die richtige Einnahme von Medikamenten, wenn es heißt, vor, zu oder nach den Mahlzeiten dieses einzunehmen, z.B. vor dem Frühstück sollte es mindestens eine halbe bis eine Stunde sein. Besonders ist darauf zu achten, diese immer mit reichlich Wasser, auf keinen Fall mit Kaffee, Bier oder Wein einzunehmen, da diese weitere Inhaltsstoffe enthalten.

Auch verschiedene Hilfsmittel, welche bei der Einnahme oder Anwendung hilfreich sein können, hatte die Referentin zur Ansicht mitgebracht und gute Erklärungen dazu gegeben. Frau Renkert hatte mit ihrem sehr interessanten und informativen Vortrag unsere Seniorinnen und Senioren gefesselt, denn sie waren sehr aufmerksam. Die verschiedenen Fragen, welche an sie gerichtet wurden, hat sie zur Zufriedenheit aller beantwortet. Anschließend konnte man sich auch einen guten Rat bei ihr persönlich einholen. Mit einem Blumengebinde bedankte sich Frau Maria Becker im Namen des katholischen Altenwerks für ihr Kommen und den sehr lehrreichen Vortrag.

m.b.

## Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Auf vielfachen Wunsch ist es gelungen, einen Termin für eine Reise nach Dresden zu finden, mit Stadtführung, Besichtigung des neuen



Grünen Gewölbes, Orgel-Andacht in der Frauenkirche sowie ein Besuch mit Konzert in der Semper-Oper.

Da diese Fahrten sehr beliebt sind, gibt es für uns auch nur diesen einen Termin - und zwar vom 9. bis 11. September 2007. Wegen der Zimmernachfrage sowie der Konzertkarten sollte man sich schon jetzt entscheiden und sich umgehend mit der 1. Vors. I. Wagner-Siebecker, Tel. 72245, in Verbindung setzen.

ms

## Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg fanden am Samstag, 31. März 2007, die badischen Meisterschaften im Schwimmen der langen Strecken statt. Zu diesem Ereignis trafen sich über 170 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 25 Vereinen, um sich im Wettkampf zu messen. Auch der SV Hellas Brühl nahm mit sieben Schwimmern teil und erreichte wiederum einige sehr erfreuliche Ergebnisse. So konnte sich der Verein bei seinen Mädels Jahrgang 1995 über recht gute Resultate freuen. Carolin Klein, Natalie Würth und Gizem Kursunluoglu erreichten sowohl bei den 800 m Freistil als auch bei den 400 m Lagen gute Zeiten. Kim Walter (Jahrgang 1996) schaffte es dann über 800 m Freistil eine Bronzemedaille und über 400 m Lagen sogar eine Silbermedaille in ihrer Altersklasse zu erschwimmen. Für die junge Sportlerin, die bei einigen Wettkämpfen der letzten Zeit krankheitsbedingt nicht starten konnte, wird dies eine schöne Motivation sein, weiter eifrig zu trainieren. Franziska Jansen wurde über 400 m Lagen mit neuem badischen Altersklassenrekord für 15-Jährige Zweite in der offenen Klasse und erhielt die Goldmedaille in ihrer Altersklasse. Auch Hannes Frank bei 400 m Lagen und Pascal Willer bei 1.500 m Freistil konnten jeweils eine ordentliche Zeit erreichen.

## Tennisclub Brühl 1965 e.V.



2. Arbeitsdienst: Samstag, 14.04.2007, ab 09.30 Uhr  
Gartengeräte, Eimer, Putzlappen, etc. sind mitzubringen.  
Samstag, 21.04.2007, 14.00 Uhr:

Eröffnung der Freiluftsaison mit anschließendem Schleifchenturnier. Angesprochen sind vor allen Dingen auch „die Neuen“ im Club, alle Jugendlichen und weniger gute Spieler/innen, die bei diesem Spaßturnier die Möglichkeit haben, andere Mitglieder und künftige Partner/innen kennen zu lernen. Bitte trauen sie sich, es macht Spaß!

**Erinnerung:** Vom 10. - 14. April 2007 findet jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr auf unserer Tennisanlage, Rennerswald, das jährliche **Ostercamp** mit Konditionstraining, Tennis, und viel Spaß statt. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird in der Tennishalle gespielt. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendliche, auch Nichtmitglieder. Die Kosten belaufen sich pro Tag auf 10,00 € für Mitglieder und 15,00 € für Nichtmitglieder. In diesem Preis ist das Mittagessen enthalten. Die Anmeldung erfolgt täglich vor Ort bei den Trainern. Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Osterfest.

us

## Country Club Brühl Buffalo's

Info an die Mitglieder

**Das traditionelle Ostereierschießen am Gründonnerstag entfällt!**

Clubabend

Karfreitag, 6. April, ab 19.00 Uhr im Saloon der Buffalo-Ranch  
Arbeitseinsatz

Samstag, 7. April, ab 10.00 Uhr Arbeitseinsatz auf der Buffalo-Ranch. Bitte in Absprache mit dem Platzwart Armin Steinert.

Kaffee- und Kuchennachmittag

Ostermontag, 9. April, ab 15.00 Uhr



Zusätzlich: Der Buffalo-Osterhase wird montags unsere Ranch besuchen und dabei viele Ostereier verlieren. Traditionell findet das Buffalo's Ostereiersuchen laut Teilnehmerliste statt.

Erholsame Osterfeiertage wünscht die Vorstandschaft.

**Tag der offenen Tür am 1. Mai**

**Buffalo-Ranch Brühl**

unterhalb der Grillhütte, Weidweg, 68782 Brühl

Ab 10.00 Uhr

- Country-Musik & more

- Rahmenprogramm

- Westernfood & Getränke

- Verkaufsstand mit Westernartikel

Ein Anspruch auf Sitzplatz besteht nicht.

Auf das Mitbringen von Tieren bitten wir zu verzichten.



## Wassersportverein Brühl 1933 e.V.



*Ehrenvorsitzender Walter Frey, Vorsitzender Heinz Spies und 2. Vorsitzende Gudrun Gredel mit den Geehrten*

Der Aufenthaltsraum des Wassersportvereins Brühl 1933 e.V. war auch dieses Jahr bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei der Begrüßung, die namentlich auch dem Ehrenvorsitzenden Walter Frey galt, dankte der Vorsitzende Heinz Spies den Mitgliedern für das sehr große Interesse an der wichtigsten Versammlung im Jahr. Ebenso dankte er seinen Vorstandskollegen und den Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2006.

Der Rückblick auf dieses Jahr fällt positiv aus, da die Veranstaltungen wie das Kenterrollentraining, der „Tag der offenen Tür“ und auch das Sommerfest sehr gut besucht waren. Zusätzlich engagierte sich der Wassersportverein bei der Veranstaltung zur Erhaltung des Brühler Hallenbades, einer Umweltaktion und Klassik am Rhein für die Gemeinde. Alle diese Aktivitäten sprechen vermehrt Bürger aus der Region an, was sich in der Zunahme von „Schnuppermitgliedern“ niederschlägt, die vorerst einmal probeweise den schönen Paddelsport ausüben wollen. Interessierte können sich auf den gut gelungenen und informativen Internetseiten des Vereins, von Michael Vogt immer aktuell gehalten, unter [www.wsv-bruehl.de](http://www.wsv-bruehl.de) in Kenntnis setzen.

Im Jahr 2007 wird der Verein die Gemeinde Brühl bei der Ausrichtung des Gemeindejubiläums anlässlich der 850-Jahr-Feier unterstützen und mit einem selbst gebauten „Schwarzwälder Floß“ samt zwölf Flößern teilnehmen. Unter der Federführung von Wolfgang Zobeley und Gerd Unger wurde ein Arbeitsteam gebildet, das die Konzeption und den Aufbau des Wagens vornimmt. Das am letzten Wochenende im Juni stattfindende Sommerfest musste aufgrund des Gemeindejubiläums auf das Wochenende am 30.06./01.07.2007 verlegt werden.

Anschließend an die Ausführungen des Vorsitzenden berichteten

seine Vorstandskollegen über den Verlauf des Jahres 2006 und die Aktivitäten in ihren jeweiligen Ressorts. Wie jedes Jahr gab die Kassenwartin Christl Fritz einen detaillierten Einblick in die Kassenlagen und wurde anschließend erwartungsgemäß durch den Kassenprüfer Horst Fröhlich lobend entlastet.

Wanderwart Heinrich Schönig erklärte seinen Rücktritt und konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Somit übernahm Heinz Spies die angenehme Pflicht, die „Vielpaddler“ auszuzeichnen und zu ehren. Seit Jahren ungeschlagen an der Spitze erpaddelte Karl Nasser 2.833 km. Auch schon seit Jahren auf dem zweiten Platz Helmut Fritz mit 2.011 km. Auf dem 3. Platz der Meistpaddler folgte Robert Geschwill mit 1.012 km und knapp hinter ihm Werner Filsinger mit 1.004 km. Frauenwartin und zweite Vorsitzende Gudrun Gredel berichtete über die kulturellen und kulinarischen Ausflüge der Frauen. Auch lobte sie den vorbildlichen Einsatz der Frauen bei den Vereinsveranstaltungen.

Die Entlastung der Vorstandschaft wurde durch Gemeinderat Bernd Kieser durchgeführt und erfolgte einstimmig.

Nach diesen Berichten hatte der Vorsitzende Heinz Spies die erfreuliche Aufgabe, langjährige Mitglieder des Vereins auszuzeichnen. Für 40-jährige Treue zum WSV wurde Werner Langlotz geehrt. Er wurde mit der goldenen Ehrennadel und einem Geschenk bedacht. Für 25-jährige Mitgliedschaft bekam Horst Fröhlich die silberne Ehrennadel und ein Weinpräsent überreicht. Eine besondere Ehrung wurde Horst Fröhlich und Gemeinderat Robert Ganz zuteil, die für ihre 20-jährige Tätigkeit als Kassenprüfer ausgezeichnet wurden.

Im Anschluss an die Ehrungen erfolgten die Neuwahlen des Wanderwartes, Jugendwartes und des Hallenwartes. Nach 10-jähriger Amtszeit als Wanderwart erklärte Heinrich Schönig seinen Rücktritt. Als neuer Wanderwart wurde Andreas Körner einstimmig gewählt. Das Amt des Jugendwartes war im Vorjahr nicht besetzt. Die Leitung der Jugend übernimmt ab 2007 Michel Vogt, welcher als Hallenwart hierfür zurücktrat. Wieder begrüßt in der Vorstandschaft wurde Ekhard Künsken, welcher von 1992 bis 2002 Schriftführer des Vereins war und nun das Amt des Hallenwartes übernahm.

Mit der Auslosung der Hallenwache für das Jahr 2007 endete die Versammlung in geselliger Runde.

Yvonne De Silva, 1. Schriftführerin

## Dartclub DC "Zur Traube" Brühl



### 4. Spieltag der DSAB-Rhein-Neckar-Dart-Liga

Die 1. Mannschaft gewann ihr zweites Auswärtsspiel gegen die Chips aus Heidelberg mit 12:4. Michael Schandin mit 4:0 und 8:0 Sätzen und André Kiesecker mit 4:0 Spielen und 8:3 Sätzen waren die besten Einzelakteure.

Die 2. Mannschaft spielte gegen 7 Engel für Turgut aus Heidelberg und verlor mit 3:13.

#### Vorschau:

Am Montag, 16. April, spielt die 1. Mannschaft gegen die Bogart's Dart-Freunde 2 aus Leimen.

Die 2. Mannschaft spielt gegen die Bogart's Dart-Freunde 1 aus Leimen, jeweils um 20.00 Uhr.

Über kräftige Unterstützung der Fans bei den Heimspielen würden wir uns sehr freuen.

W. Wessely

## Angelsportverein Brühl 1965 e.V.



### Fischverkauf am Karfreitag

Auch in diesem Jahr wird der ASV Brühl 1965 e.V. wieder am Karfreitag an seinem Vereinsheim Fischfilets backen und im Straßenverkauf für die Bevölkerung anbieten. Auf der Speisekarte stehen die beliebten Zander- und Seelachsfilets, Fischbrötchen sowie Kartoffelsalat und frische Brötchen.

Wie schon im vergangenen Jahr, werden wir wieder die Wartezeiten, durch den Einsatz von zwei Kassen und mehreren Verkäufern

möglichst kurz halten. Bei schlechtem Wetter bieten wir unseren Kunden außerdem eine überdachte Wartezone an.

Der Verkauf findet von 10.00 bis 15.00 Uhr statt.

**Hinweis:** Das Vereinsheim ist am Weidweg 2 gegenüber der Firma Autoglas in Richtung Kollerfähre.

### Philip Kerber gewinnt Anangeln

Am vergangenen Samstag trafen sich die aktiven Petrijünger der 65er am Neckar bei der Feudenheimer Schleuse, um die Angelsaison zu eröffnen. Trotz schlechter Wetterprognosen konnte man doch einen trockenen Nachmittag am Fischwasser verbringen und so verbuchten alle Teilnehmer einen mehr oder weniger guten Fang für sich. Hauptsächlich kleine Brachsen und Rotaugen waren an diesem Tag zu fangen und so konnte Altmeister Philipp Kerber mit List und Tücke die meisten Fische fangen, ihm folgten Adolf List und Manfred Zier auf den Plätzen 2 und 3.

Nach dem Verwiegen des Fanges ließ man den Tag bei heißem Eintopf, den die fleißigen Helfer des Vergnügungsausschusses vorbereitet hatten, und kühlen Getränken im Vereinsheim ausklingen.

## Angelsportverein 1946

### Rohrhof e.V.

#### Anangeln am Rhein bei herrlichem Wetter

Am Samstagmittag trafen sich insgesamt 26 Sportsfreunde an der Rheinstrecke zwischen Brühl und Rohrhof, um bei frühlinghaften Temperaturen das Anangeln durchzuführen. Gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Angeln lagen vor, denn auch der Wasserstand des Rheins war optimal. Doch die Tücke steckt bekanntlich im Detail, denn es zeigte sich, dass nach Ablauf der 3-stündigen Angelzeit zwölf Aktive ergebnislos einpacken mussten. Wie sich beim Verwiegen herausstellte, war die Beißlust der Fische auch bei den erfolgreichen Anglern nicht besonders groß. Den 1. Platz belegte Peter Bleß mit 5.670 Gramm, auf die Plätze 2 und 3 kamen Jürgen Schmitt mit 3.280 und Jan Dorotik mit 2.620 Gramm. Der von Uwe Kanehl gestiftete Wanderpokal ging in diesem Jahr an die Mannschaft Dr. Adalbert Nessel, Achim Dinies und Robert Burgatt.

Die Vergnügungswarte Bernd Grieger und Siegfried Lemmert verwöhnten die Angler mit Bratwürsten, Sauerkraut und Brot. Für ihre Arbeit erhielten beide den verdienten Dank. In froher Runde saßen die Teilnehmer noch einige Zeit in der Fischerhütte zusammen, wobei sich die Unterhaltung hauptsächlich um die Angelei drehte.

Gbm



## Fußballverein 1918 Brühl e.V.



### Fußball-Kreisliga:

#### Spvgg Sandhofen – FV Brühl

1:1 (0:0)

Die zahlreichen Zuschauer sahen bei herrlichem Frühlingwetter ein tolles Spiel zweier guter Mannschaften. Der FVB hätte aufgrund der Vielzahl guter Chancen das Spiel für sich entscheiden müssen, aber wie in den Spielen zuvor, brachte man sich durch einen individuellen Fehler um den Sieg.

Zu Beginn dominierte der FVB das Spiel, und Erdal Öksüz prüfte den überragenden Sandhöfer Torwart Maurer aus 20 m. Erst nach 18 Minuten kam Sandhofen das erste Mal vor das Brühler Gehäuse, und auch Knebel zeigte sich nach einem Schuss von Lenhard als Meister seines Fachs. So nach 25 Minuten verflachte die Begegnung etwas, da sich das Spiel mehr und mehr im Mittelfeld abspielte. Erst in der 40. Minute hatte Stefan Schmitt die nächste Chance, als er jedoch einen Freistoß zu hoch ansetzte und Torwart Maurer nicht eingreifen musste.

In der 2. Halbzeit wurde es dann das erwartete Spitzenspiel. Nach Hereinnahme von Christoph Popp wurde das FVB-Spiel druckvoller, und es ergaben sich wieder mehr Möglichkeiten für die Brühler Mannschaft. In der 52. Minute setzte wiederum Stefan Schmitt einen Freistoß an die Latte - den Abpraller konnte man nicht nutzen. Sandhofen wurde mehr und mehr in die eigene Hälfte gedrängt. In der 64. Minute die dann längst fällige Brühler Führung - Lindon Imeri tanzte im Strafraum zwei Spieler aus und wurde dann gelegt.

Der Spieler selbst übernahm die Verantwortung und erzielte per Elfmeter die Brühler Führung. Die Spvgg verlegte sich aufs Kontern und wurde dann in der 72. Minute belohnt, als Tobias Zeller nach einem Schnitzer des mehrfach unsicheren Brühler Liberos Branko Bozic, den Ausgleich erzielen konnte. Der FVB steckte jedoch nicht auf, und auch Coach Gerhard Schäfer brachte mit Dennis Simon und Timo Maurer zwei neue Kräfte. In der Schlussphase brachte es der FVB auf zwei Latten- und Pfostentreffer und als auch Selim Cerci und Christoph Popp aus 2 m an Torwart Maurer scheiterten, piff der Schiedsrichter eine gute Kreisligabegegnung ab. Wer vorne keine Tore erzielt und hinten Woche für Woche durch Einzelfehler unnötige Tore bekommt, wird es schwer haben, letztlich ganz vorne zu stehen – eine Menge Arbeit also wartet noch auf das Brühler Trainergespann.  
FH

### Vorschau

#### FV Brühl am Ostersonntag gegen Hemsbach

Am Ostersonntag stehen in der Fußball-Kreisliga sowie in der Kreisklasse A Nachholspiele auf dem Programm. Die Kreisliga-Elf des FV Brühl von Trainer Gerhard Schäfer behauptete trotz der Punkteteilung in Sandhofen die Tabellenspitze. Am Samstag um 16.00 Uhr gilt es jetzt im Heimspiel gegen die SG Hemsbach den Platz an der Sonne zu verteidigen.

Durch einen 3:0-Auswärtserfolg verbesserte sich die zweite Mannschaft des FVB auf den fünften Tabellenplatz der Fußball-Kreisliga A. Am Samstag um 14.00 Uhr erwartet die Weber-Elf jetzt den in der Rückrunde stark auftrumpfenden FV 08 Hockenheim. Die Privatmannschaft empfängt am Ostermontag um 10.00 Uhr die Post SG Kleiber 1.  
vm

### Abteilung Leichtathletik

Nach den Osterferien findet das Training wieder im Alfred-Körber-Stadion statt.

#### Montag

16.00 - 17.00 Uhr Minis bei Claudia und Uli

17.00 - 18.00 Uhr Jg. 1996-2000 bei Rosi und Nicole

18.00 - 20.00 Uhr Jg. 1995 und älter bei Ralf  
(mit SV Rohrhof)

#### Mittwoch

17.00 - 18.00 Uhr Jg. 1996 - 2000 bei Rosi und Patrick

18.00 - 20.00 Uhr Jg. 1995 und älter bei Ralf

#### Freitag

17.00 - 18.00 Uhr Jg. 1998 - 2000 bei Eva

18.20 - 20.20 Uhr Jg. 1995 und älter beim SV Rohrhof

### TV Brühl 1912 e.V.

#### Kameradschaftskreis

Am kommenden Dienstag, 10. April, trifft sich der Kameradschaftskreis um 17.00 Uhr im Nebenzimmer des TV-Clubhauses. Ein Sportkamerad zeigt einen Film über eine Urlaubsreise durch Vietnam. Gäste sind willkommen.



### Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

#### SV Rohrhof - SG Oftersheim II

4:3

Der SVR machte von Beginn an das Spiel. Aber erst nach einer Viertelstunde fiel die überfällige Führung durch Melbeck. Doch danach ging der SVR erneut schlampig mit seinen Möglichkeiten um, während die Gäste an Harmlosigkeit nicht zu überbieten waren. Bis zur Pause gelang es Rohrhof aber, die Führung auszubauen - durch Schleyer (35). Und Kalla (40.).

Nach der Pause nahm der SVR das Spiel zu locker und die SG kam immer besser ins Spiel. Die logische Konsequenz waren die Treffer durch Schmidt (56.) und Bilir (65.). Als Özkanli nur fünf Minuten später den Ausgleich erzielte, schien für den SVR sogar noch der eine Punkt in Gefahr zu kommen. In der Nachspielzeit

wurden die Gastgeber aber für ihre Mühen belohnt, als Tuncel den 4:3-Siegtreffer erzielte.

#### SV Rohrhof II - VfL Hockenheim

2:2

Tore: Michael Hoffmann, Mike Krause

#### Fußballvorschau:

SVR gastiert am Gründonnerstag bei TSG/Eintracht Plankstadt II. Am Gründonnerstag gastiert der SV Rohrhof in einem Nachholspiel um 18.30 Uhr bei der Mannschaft von TSG/Eintracht Plankstadt II. Die Gastgeber rangieren im Tabellenmittelfeld der Kreisklasse A, konnten aber das Hinspiel in Rohrhof gewinnen. Es ist daher mit einer spannenden Partie zu rechnen. Die zweite Mannschaft fährt am Ostersonntag ebenfalls zu einem Nachholspiel zum Tabellenführer der Kreisklasse B, dem FC Badenia Hirschacker und bekleidet dort nur die Außenseiterrolle. Spielbeginn ist um 14.00 Uhr.  
T.K.

#### Vorankündigung

Ab Mai bietet der SVR unter der Leitung von Frau Sonja Reith, Tel. 0621/8060685, neue Kurse an:

Fit in den Tag, mittwochs, 9.00 bis 10.00 Uhr

Aktives Rückentraining, mittwochs, 10.00 bis 11.00 Uhr  
schw

### Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof e.V.



#### Jahreshauptversammlung

Einmal im Jahr blicken die Vereine in einer Jahreshauptversammlung zurück auf die vergangenen zwölf Monate, betrachten den Ist-Zustand und machen Pläne für die Zukunft. So hatte jetzt auch die Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof ihre Jahreshauptversammlung im Clubhaus des FV Brühl. Waltraut Arnold, die Vorsitzende, freute sich, trotz des Wochenendtermins, zahlreiche erschienene Mitglieder begrüßen zu können.

Auch Harald Klatschinsky, Kreis- und stellvertretender Landesverbandsvorsitzender, zeigte sich erfreut über die große Besucherschar und betonte, dass dies in anderen Orten nicht immer der Fall sei. Er wies, wie schon zuvor Waltraut Arnold, darauf hin, dass der Landesverband mit „Verband Wohneigenheim Baden-Württemberg“ jetzt einen neuen Namen hat.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas Schriftführer Karl Arnold. Der Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden enthielt die Ereignisse des vergangenen Jahres - von der Hauptversammlung über den Ausflug nach Kleinarl im Salzburger Land, der viel Geselligkeit und phantastischen Ausblick in die Bergwelt der Alpen geboten habe, das trotz zeitweiligen Regens als erfolgreich bilanzierte Grillfest im August, die Kinderbetreuung im Ferienprogramm, die viel Spaß und Interesse im Reptilium in Landau gezeigt habe, bis zur Advents- und Nikolausfeier.

Bei zwölf Aus- und zehn Eintritten blieb die Mitgliederzahl mit 270 fast konstant. Waltraut Arnold dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und allen Mitgliedern, die bei den Veranstaltungen und Ereignissen tatkräftig mitgeholfen und durch Spenden die Gemeinschaft unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön galt ihrem Mann für seine Unterstützung, „auch wenn er es manchmal schwer hat mit mir“.

Michaela Benzler, die 2. Vorsitzende, verlas den Bericht der Kassiererin, wonach aus Einnahmen und Ausgaben ein leichter Überschuss erwirtschaftet wurde. Die Richtigkeit und eine korrekt geführte Kasse bestätigte Kassenprüfer Engelbert Zelt. Danach wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Als Folge des neuen Namens musste die Satzung in wenigen Punkten geändert werden. Diese Änderungen wurden von der Versammlung einstimmig angenommen, so dass die amtsgerichtliche Eintragung ordnungsgemäß erfolgen kann.

Waltraut Arnold wies nochmals darauf hin, dass Änderungen von Adresse oder Konto der Gemeinschaft gemeldet werden sollen, um



unnötige Zusatzkosten zu vermeiden.

Der Ausblick auf 2007 sieht wieder eine Reise ins Salzburgerland vor, diesmal nach Hintersee.

Am 20. Oktober findet in der Festhalle ein bunter Abend anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Siedler- und Eigenheimgemeinschaft statt. „Die Vorbereitungen dazu laufen auf vollen Touren“, war von der Vorsitzenden zu hören. Einzelheiten darüber werden rechtzeitig mit der Zeitschrift des Verbandes „Familie, Heim und Garten“ den Mitgliedern zugeschickt.

Am 5. August findet das Grillfest in der Grillhütte statt und am 9. August ist die Ferienbetreuung eingeplant. Den Abschluss bildet dann die Advents- und Nikolausfeier am 2. Dezember in der Festhalle.

Am Ende der Versammlung lagen Informationsblätter aus, die über den „Verband Wohneigentum“ informieren und die Vorteile für Wohneigentümer aufzählen. „Eine Mitgliedschaft lohnt sich“, warb Harald Klatschinsky, „denn es gibt viele Hilfen und Vergünstigungen, angefangen bei der preiswerten Sammelbestellung von Heizöl über Gartenfachberatung bis hin zu günstigem Versicherungsschutz.“

Die Hauptversammlung bietet vielen Vereinen auch Gelegenheit, langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Gemeinschaft zu ehren. Dies tat die Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof.

Für zehn Jahre Zugehörigkeit wurden mit einer Urkunde und der bronzenen Ehrennadel geehrt: Engelbert Drescher, Claudia Herm, Michael Hirsch, Waldemar Kurpiers, Arno Martin, Günter Sonsalla.

Eine Ehrenurkunde und die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Alfred Acker, Rolf Beez, Hubert Bieneck, Willi Brecht, Klaus Gerlach, Peter Joschims, Joachim Kasielke, Erika Kühnle, Egon Meissner, Elise Plaskon, Siegfried Schatz, Hubert Schwach, Gerd Stremmel.

Für 40-jährige Zugehörigkeit ging die Ehrung mit einer Urkunde und der goldenen Ehrennadel an Ernst Egner, Adam Niedermayer, Franziska Puskas und Günter Wallerab.

Besondere Ehrung mit der Ehrenmitgliedschaft, verbunden mit einer Ehrenurkunde und der Ehrennadel in Gold, wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft Hilde Brücki, Franz Muck, Erwin Schäfer und Hubert Schwab zuteil.

Verständlich, dass bei so langjährigen Mitgliedschaften aus mancherlei Gründen einige Geehrte nicht erscheinen konnten, um die Urkunden persönlich entgegenzunehmen. Als unverständlich wurde jedoch empfunden, dass viele auf die Einladung zur Ehrung gar nicht reagiert hätten.

*(Bericht von Herrn Claßen, Schwetzingen Zeitung)*

K.A.

## Sportgemeinde Brühl

### Abteilung Schützen

#### Termine

- 10.04. Meldeschluss Bundesjugendkönigsschießen
- 14./ Landesschützentag in Eppingen
- 15.04.
- 19.04. Kegeln gegen Kegelklub „Fusion Ketsch“ fällt aus wegen geringer Beteiligung des Kegelklubs
- 21.04. 13.30 Uhr, Franz-Buder-Gedächtnisschießen
- ca. 15.30 Uhr Militärgewehrschießen
- 21.04. Meldeschluss Pistolen-Team-Cup
- 22.04. DSB-Pokalfinale
- 24.04. Meldeschluss LM allgemein
- 26.- Deutscher Schützentag in Saarbrücken
- 28.04.
- 28.04. Bundesjugendkönigsschießen
- 28.04. Endkampf Rangliste BSV
- 28.04. 20.00 Uhr, Frühlingsfeier mit VM-Ehrungen und Nachtschießen



- 28./ Übungsleiter- und Trainer-C-Weiterbildung,
- 29.04. BSV Leimen
- 29.04. Endkampf AEV
- 29.04. 1. RWK Sportpistole Kreisklasse

### Schwarzes schonen wollen und doch ganz gut getroffen – SG-Schützen eröffnen mit Ehrengästen das Ostereierschießen

Um Ausreden waren sie nicht verlegen, die Ehrengäste der Auftaktveranstaltung zum Ostereierschießen. „Ich hab‘ das Schwarze schonen wollen“, erklärte beispielsweise der musikalische Chef der Jagdhornbläser, Hans-Peter Ertl, Norbert König, Geschäftsführer bei KFM-Alarmanlagen und aktiver Sportschütze, unterstrich schmunzelnd, sich bewusst zurückgehalten zu haben, „um den anderen eine Chance zu lassen“. Und Bürgermeister Dr. Ralf Göck vermutete gar, nachdem er drei Probeschüsse auf die Scheibe abgegeben hatte, diese aber nur zwei Löcher aufwies: „Das ist Präzision: genau noch mal durchs andere Loch durchgeschossen.“

Es waren zahlreiche Ehrengäste der Einladung zum Premierschießen gefolgt, vielleicht, weil man die beliebte Tradition im doppelten Jubiläumsjahr besonders unterstützen wollte, denn nicht nur die Gemeinde feiert Geburtstag, auch die ausrichtende Sportgemeinde, sie wird 2007 ein Jahrhundert alt. Und so dauerte es nach der Begrüßung durch die Jagdhornbläser, Oberschützenmeister Dirk Metz und den Organisator des Schießens, Claus Heckert, ziemlich lange, bis alle Teilnehmer ihre drei Probeschüsse, die drei Schüsse auf die Zehner-Wertungsscheibe, den Schuss auf die Glücksscheibe und den auf die spezielle „Welde“-Scheibe abgegeben hatten. Zeit, in der man im SG-Clubhaus in geselliger Atmosphäre fachsimpeln konnte oder sich Tricks im Stil von „Mission impossible“ für das kommende Jahr ausdachte, um die Wertungsrichter des Ostereierschießens auszutricksen. Während Bürgermeister i.R. Günther Reffert überlegte, ob man nicht die 50 Meter entfernte Scheibe unauffällig bis auf nur noch einen Meter heranfahren könnte, sinnierte sein Sohn Wolfgang Reffert, Filialleiter der Sparkasse in Ketsch, über den Einsatz von Lochstanzergeräten. Wie es richtig geht, zeigte ihnen Ehefrau und Mutter Magrit Reffert, sie schoss nämlich zur selben Zeit auf einer der Bahnen mit dem Kleinkaliber sitzend aufgelegt ganz legal einen Zehner.

Dennoch wurde allgemein tief gestapelt und mit wahren Poker-Gesichtern verkündet, dass dieses Jahr aber auch gar nichts klappe, „weil das Gewehr viel zu sehr gestreut hat“. Doch drei Stunden nach dem ersten Schuss kam Dirk Metz aus dem Wertungszimmer und verkündete: „Obwohl alle gesagt haben, sie hätten nichts getroffen, konnten wir doch noch Sieger ermittelt.“ Und Kerweborscht Werner Fuchs, der zusammen mit ihm und Bürgermeister Göck die Pokale und Sachpreise überreichte, fügte an, dass es teilweise ganz erstaunliche Ergebnisse gegeben habe.

Offensichtlich war vor allem das Ergebnis der Glücksscheibe ausschlaggebend, bei der viele und wenige Punkte ganz dicht nebeneinander stehen. Bei den Damen siegte Annerose Mandelkow mit 51 Punkten vor Camillia Nessel, Anne Maurer, Gretel Trotschel und Silke Kuppinger. Bei den Herren führte Senior Hans Motzenbäcker das Feld souverän mit 56 Punkten an, ihm folgten Reinhard Baumann, Hans-Peter Ertl, Thomas Sennwitz und Lothar Ertl. Beim „Welde“-Meisterschuss gab es ein ganz knappes Ergebnis, wie Holger Schmid, der Bezirksleiter für die Gastronomie der Brauerei, bei der Überreichung der Trophäe betonte. Unter den drei Zehnern, die von den Damen geschossen wurde, war der beste Zehner von Renate Richter. Ihre Kugel durchschlug die Scheibe ganz genau im Zentrum.

Seit dem 30.03. läuft das öffentliche Ostereierschießen der Brühler Schützen auf der Schießanlage am Weidweg. Und schon jetzt zeigt sich, dass die Veranstaltung, bei der wohlgemerkt nicht auf das köstliche Oval geschossen wird, sondern die gefärbten Eier als Preise vergeben werden, wieder regen Zulauf erfahren dürfte.

## Was sonst noch interessiert



### Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 08.04.2007

09.30 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten“

10.20 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Februar „Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern“, gestützt auf Epheser 6:1.

Dienstag, 10.04.2007

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 11 aus dem Buch „Die Offenbarung – Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe“ besprochen: „Steh dein Name im Buch des Lebens? (Einige wenige Namen/Für immer im Buch des Lebens).“

Donnerstag, 12.04.2007

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Jeremia 22-24 werden unter anderem die Themen behandelt: „Wer und was wird in Harmagedon vernichtet?“ und „Warum der Predigtendienst Freude macht.“

### Hospizgemeinschaft Schwetzingen - Hockenheim

#### Beratungsstunde im Krankenhaus Schwetzingen

Die monatliche Beratungsstunde zu den Themen Sozialeleistungen für Familien mit Pflegefällen und Patientenverfügung mit Vorsorgevollmacht findet am Mittwoch, 11.04.2007, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Krankenhaus Schwetzingen, Zimmer E.135, statt. Diese Beratungsleistung kann kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

### Kinderkleider-Flohmarkt

am Samstag, 21. April 2007, ab 13.00 Uhr an der Schillerschul-Sporthalle in Brühl. Teilnehmen können Eltern, die Kinderkleidung anzubieten haben sowie Jungen und Mädchen, die ihr Spielzeug verkaufen möchten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch kann man sich mit der Initiatorin, Gemeinderätin Gabriele Rösch, Tel. 72800, ab 17.00 Uhr in Verbindung setzen. Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreie Getränke angeboten. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf und Standgeld kommt der Selbsthilfegruppe nach Krebs, Brühl, zugute.

Bitte benutzen Sie die Parkplätze hinter dem Hallenbad und am Freibad, in der Ormessonstraße darf nur halbseitig in Richtung Schule auf der rechten Seite geparkt werden.

### Postillion e.V.

Die Homepage des Postillion e.V. ist überarbeitet. Da einige neue Einrichtungen eröffnet wurden, war es einfach an der Zeit, wie Vorsitzender Stefan Lenz versicherte, zumal der Zugriff enorm ist. 59.999 Besucher hatten die Seite des Postillion e.V. im Monat März 2007 besucht, auf der Informationen über zehn Jugendhäuser, sechs Kindertageseinrichtungen, einen Erziehungshilfestützpunkt und viele andere Angebote der Kinder- und Jugendhilfe abrufbar sind. Die Seite ist bewusst sehr einfach gehalten. Es sollen vor allem Informationen abrufbar sein, so dass auch ein analoger Internetnutzer die Seite nutzen kann.

Ein Besuch lohnt sich: [www.postillion.org](http://www.postillion.org)

### Wieder Tage im Kloster Mazille/Frankreich

In der Zeit vom 2. bis 7. Juni 2007 bietet Dipl.-Religionspädagogin Michael Böisinger (früher Gemeindefereferent in Brühl), in Zusammenarbeit mit der Alt-Katholischen Pfarrgemeinde Mannheim, eine Fahrt für spirituell interessierte Erwachsene in das Karmelitin-

nen-Kloster Mazille (Frankreich/Burgund) an. Unter dem Thema „Gottes Geist begeistert“ verbringen die Teilnehmer fünf Tage bei Gebet, eigenem Programm und Arbeiten mit den Schwestern in unvergleichlicher Atmosphäre im sommerlichen Burgund. Die Veranstaltung kostet (ohne Anreise) zwischen 98,- und 130,- €.

Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen direkt bei Michael Böisinger, Tel. 956476 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail: [Michael.Boesinger@gmx.de](mailto:Michael.Boesinger@gmx.de).

### Drüsiges Springkraut & Co.

#### Neophyten und deren Auswirkungen auf Mensch und Natur

Drüsiges Springkraut, Riesenbärenklau, Japan-Knöterich und Kanadische Goldrute, nicht alle Pflanzen, die bei uns vorkommen, sind hier ursprünglich heimisch. Als einheimisch oder indigen bezeichnet man nur solche Pflanzen, die bereits seit der letzten Eiszeit in Deutschland vorkommen.

Pflanzenarten, die erst später bei uns angesiedelt oder eingeschleppt wurden, sind nach dieser Definition gebietsfremd. Man unterscheidet dabei die so genannten Archäophyten, die beispielsweise schon in der Jungsteinzeit mit Beginn des Ackerbaus eingeführt wurden oder die mit den Römern über die Alpen kamen, von den Neophyten, die erst nach der Entdeckung Amerikas über den Handel und Verkehr aus anderen Kontinenten nach Deutschland gelangten.

Die Frage, seit wann eine Pflanze in Deutschland beheimatet ist, lässt sich in der Regel durch Funde alter, erhaltener Pflanzenreste, wie beispielsweise von Pollenkörnern in Mooren oder von Früchten, die als Grabbeigaben dienten, oder anhand schriftlicher Quellen beantworten.

Die Hälfte aller Neophyten wurde vom Menschen gezielt als Zierpflanzen (30 %) oder als Nutzpflanzen (20 %) eingeführt. Die andere Hälfte dagegen wurde in Verbindung mit dem weltweiten Personen- und Warenverkehr unbeabsichtigt eingeschleppt.

Von den ca. 12.000 durch menschliches Handeln nach Deutschland gebrachten Pflanzen, trafen ca. 400 auf geeignete Bedingungen und konnten sich etablieren, d.h. sie können sich ohne Hilfe des Menschen seit mehreren Generationen bzw. seit mehr als 25 Jahren hier vermehren und ausbreiten.

Treffen Neophyten auf Standortbedingungen, die ihren Ansprüchen besonders gerecht werden und fehlen ernstzunehmende Konkurrenten um Nährstoffe, Licht und Wasser oder auch Schädlinge, können diese Arten invasiven Charakter annehmen und einheimische Arten verdrängen. Invasive Arten gelten weltweit als zweitgrößte Ursache für die Gefährdung der biologischen Vielfalt.

Unter Umständen verursachen invasive Arten aber auch wirtschaftliche Schäden, indem sie für Ernteverluste, erhöhten Einsatz von Pestiziden in der Land- und Forstwirtschaft oder für höhere Kosten bei der Instandhaltung von Verkehrswegen sorgen.

Von den 400 in Deutschland etablierten Neophyten haben allerdings nur 50 Arten negative Auswirkungen auf die Natur oder den Menschen. Hauptgefährdungsfaktor für die Artenvielfalt ist bei uns nach wie vor die Zerstörung und Zerschneidung der Lebensräume von Pflanzen und Tieren durch die Erweiterung der Siedlungsgebiete bzw. den Bau von Verkehrswegen.

Trotzdem ist das Einbringen neuer Arten wegen nicht vorhersehbarer Auswirkungen auch vor dem Hintergrund eines sich wandelnden Klimas aus Sicherheitsgründen abzulehnen. Dazu kann jeder beitragen, indem er z.B. auf das (verbotene) Entsorgen von Gartenabfällen in der freien Landschaft verzichtet und dort keine Zierpflanzen zur vermeintlichen Bereicherung der Natur ausbringt. Einige Neophyten haben aber, ebenso wie viele unserer einheimischen Pflanzenarten, auch negative Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen. So kann beispielsweise der Saft, der in den Blättern und Stängeln des Riesenbärenklaus enthalten ist, unter Einwirkung von Sonnenlicht Hautentzündungen bis hin zur Blasenbildung hervorrufen und die Pollen der Beifuß-Ambrosie schwere Pollenallergien beim Menschen auslösen.

Über vier Neophytenarten, die die Gesundheit des Menschen beeinträchtigen können, wird in der Brühler Rundschau in vier Fortsetzungen berichtet werden.

Weitere Hinweise, Beschreibungen und Photos von ausgewählten

Neophyten können Sie unter [www.floraweb.de/neoflora/naturschutz.html](http://www.floraweb.de/neoflora/naturschutz.html) nachlesen und anschauen.

### Neophyten Teil 1

#### Der Riesen - Bärenklau – *Heracleum mantegazzianum*

Ursprünglich im Kaukasusgebiet beheimatet, wurde der Riesen-Bärenklau Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze in verschiedenen mitteleuropäischen Ländern eingeführt. Der Verbreitung als Gartenpflanze folgte die Verwilderung. Teilweise wurde die Pflanze, da sie ein hervorragender Nektar- und Pollenlieferant ist, auch gezielt von Imkern angesiedelt.

Während der Riesen-Bärenklau in seiner Heimat bevorzugt an Bachufern und Waldrändern in Gebirgslagen ab 1.000 m vorkommt, ist er bei uns überall zu finden: sehr häufig an Flüssen und Bächen, weil mit dem Wasser seine Samen verbreitet werden, aber auch in Acker- oder Wiesenbrachen, in Parkanlagen, an Wegrändern und Schuttplätzen und entlang von Verkehrswegen.

Der Riesen-Bärenklau ist eine zweijährige Pflanze. Im ersten Jahr wird nur eine Blattrosette am Boden gebildet, aus der im zweiten Jahr ein 2 bis 4 m hoher Stängel wächst. Dieser kann bis zu 10 cm dick werden, trägt mehrere bis zu 1 m große, 3- bis 5-teilige Blätter mit fiederteiligen Abschnitten und an seiner Spitze einen tellerförmigen Blütenstand (Dolde), der einen Durchmesser von bis zu 80 cm haben kann. Die Blüten sind weiß bis rosafarben. Nach der Samenreife stirbt die Pflanze ab.

Die ganze Pflanze, aber besonders der Milchsaft, enthält Stoffe (Furanocumarine), die bei schon bei einfacher Berührung auf die Haut gelangen und unter Einwirkung von Sonneneinstrahlung zu schweren Hautentzündungen führen (phototoxische Wirkung). Dabei können starke Blasenbildungen (ähnlich Brandblasen) auftreten. Die Hautveränderungen heilen nur langsam ab und hinterlassen narbenähnliche, strichförmige Pigmentierungsstörungen. In besonders schweren Fällen kann ein Klinikaufenthalt notwendig werden. Gelangt der Saft in die Augen, kann dies zu vorübergehenden Erblindungen, in Einzelfällen auch zu dauerhafter Erblindung führen.

Ein Berühren oder gar Entfernen der Pflanze ohne entsprechende Schutzkleidung sollte daher vermieden werden.

- Fortsetzung folgt -

### Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH

#### VRN-Ticket 24 und Ticket 24 PLUS sind über Ostern vier Tage lang gültig

Wer an Ostern einen Ausflug im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) unternehmen möchte, der liegt mit dem Ticket 24 für Einzelreisende oder mit dem Ticket 24 PLUS für Gruppen bis fünf Personen genau richtig. Damit können von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag außergewöhnlich preisgünstig die Busse und Bahnen der 39 im VRN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen genutzt werden.

Je nach Preisstufe kostet das Ticket 24 zwischen 5,- € und 13,- € (Verbundnetz). Das Ticket 24 PLUS für bis zu fünf Personen kostet zwischen 8,50 € und 18,50 € (Verbundnetz) und ist somit das ideale Familien- bzw. Gruppen-Freizeit-Ticket.

Bestenfalls entscheidet man sich für eine verbundweit gültige Variante, womit man von Homburg/Saar (Hbf.) bis Würzburg (Hbf.) und von Alsenz bis Wissembourg (Frankreich) viele attraktive Ausflugsziele bereisen kann: den Dom zu Speyer oder Worms, das Heidelberger oder das Hambacher Schloss, den Landauer Zoo oder den Luisenpark in Mannheim - um nur einige der zahlreichen Ausflugstipps zu nennen.

Darüber hinaus gibt es mit dem Ticket 24 und dem Ticket 24 PLUS Vergünstigungen bei Einrichtungen und Veranstaltungen. Etwa bei einer Fahrt mit der Bergbahn in Heidelberg, beim Besuch des Festivals der Tulpen in der Gartenschau Kaiserslautern oder bei einer Stadtführung in Bad Wimpfen. Ganz egal mit welchem VRN-Ticket, mit dem VRN erricht man an den Osterfeiertagen entspannt sein Ziel.

VRN-Service: Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags, 8.00 bis 17.00 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr telefonisch unter 01805/8765636 (0,14 €/Minute aus dem Festnetz). Infos im Internet unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de)